Gemeindebrief

November 2026 – Januar 2027

der Evangelisch-Lutherischen
Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal

2026-4



Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal

... ab Seite 2

Kontakte und Kontoverbindungen 2
Waldweihnacht 5
www.hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de

Evangelische Jugend der Pfarrei

... ab Seite 6

Ökumenischer Kinderbibeltag 7
Christbaumsammlung 9

Hersbruck – Stadtkirche

... ab Seite 10

Seniorenausflug 11
Bischöfin aus Kenia zu Gast 13
Was lange währt 15

Hersbruck – Johanneskirche

... ab Seite 18

Danke lieber Gott 19
Abschied von Dr. Beate Kleinlein 20
Kirche Kunterbunt 24

Altensittenbach

... ab Seite 26

Gemeindefest 27
Sechs Jahrzehnte Gemeindeleben 28
Gemeindesaal in neuem Glanz 29

Oberkrumbach

... ab Seite 32

Dankbar für das, was war 32
Abendsegen am Glatzenstein 33

Kirchensittenbach

... ab Seite 34

Kisi-Rockers im Dschungel 35
Schulstart in Kirchensittenbach 36
Reich beschenkt 37

Dekanat Hersbruck

... Seiten 40-42

www.dekanat-hersbruck.de
www.dekanatsjugend-hersbruck.de
www.ebw-nah.de

Gottesdienstplan

... Seiten 42-44

Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal

Evang.-Luth. Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal

Pfarramt
Nikolaus-Selnecker-Platz 4
91217 Hersbruck

☎ **09151 813-24**
pfarramt.hersbruck-sittenbachtal@elkb.de
Churchpool - App
hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	10-16 Uhr
Mittwoch	10-16 Uhr
Donnerstag	10-16 Uhr
Freitag	10-12 Uhr
Ferien: Di-Fr	10-12 Uhr

In dringenden seelsorgerlichen Notfällen außerhalb der pfarramtlichen Öffnungszeiten sind wir unter der Rufnummer ☎ **09151 813-14** für Sie da.

Redaktionsschluss
für die Ausgabe 2027-1
Februar - März - April
ist der 05.01.2027
Artikel und Fotos an
gemeindebrief.hersbruck@elkb.de

Herausgeber:
Evang.-Luth. Pfarrei Hersbruck- Sittenbachtal
V.i.s.d.P: Pfarrer Björn Schukat
Druck: PuK Krämmer GmbH, Reichenschwand
Auflage: 4.010 Stück
Alle Daten sind für den gemeindeinternen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht für gewerbliche oder private Zwecke verwendet werden. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor.

Ihr Kontakt zu uns



Pfarrer Björn Schukat
☎ 09151 813-16
bjoern.schukat@elkb.de



Pfarrer Jürgen Kleinlein
☎ 09151 2314
juergen.kleinlein@elkb.de



Pfarrer Christian Friedrich
☎ 0151 23615897
christian.friedrich@elkb.de



Pfarrerin Gabriele Geyer
☎ 09123 6653
gabriele.geyer@elkb.de



Dekan Tobias Schäfer
☎ 09151 813-12
tobias.schaefer@elkb.de



Pfarramtsbüro
Christa Gebhardt, Tanja Wrensch, Sylvia Wrosch,
☎ 09151 813-24
pfarramt.hersbruck-sittenbachtal@elkb.de



Dekanatsbüro
Claudia Hufnagel
☎ 09151 813-12
dekanat.hersbruck@elkb.de



Dekanatskantorin
Silke Kupper
☎ 09123 962931
☎ 09151 813-18
silke.kupper@elkb.de



Jugenddiakon
Jochen Tetzlaff
☎ 0175 2371716
jugend.hersbruck@elkb.de



Jugendreferent
Viktor Ambrusits
☎ 0176 64189527
viktor.ambrusits@elkb.de

Churchpool-App

Greife mit einem Klick auf alle Infos deiner Pfarrei zu!



Religionspädagogin
im Vorbereitungsdienst
Pia Horn
pia.horn1@elkb.de

Kontoverbindungen

Stadtkirche Hersbruck	Spendenkonto	DE97 7606 1482 0000 0212 61
	Kirchgeldkonto	DE44 7606 1482 0100 0212 61
Kontobezeichnung: Ev.-Lt. Kirchengem. Hersbruck -Stadtkirche		
Johanneskirche Hersbruck	Spendenkonto	DE68 7606 1482 0100 3198 80
	Kirchgeldkonto	DE15 7606 1482 0200 3198 80
Kontobezeichnung: Ev.-Lt. Kirchengem. Hersbruck -Johanneskirche		
Thomaskirche Altensittenbach	Spendenkonto	DE73 7606 1482 0005 0132 16
	Kirchgeldkonto	DE20 7606 1482 0105 0132 16
Kontobezeichnung: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Altensittenbach		
Margaretenkirche Oberkrumbach	Spendenkonto	DE43 7606 1482 0000 8088 06
	Kirchgeldkonto	DE87 7606 1482 0100 8088 06
Kontobezeichnung: Ev.-Lt. Kirchengem. Oberkrumbach		
Bartholomäuskirche Kirchensittenbach	Spendenkonto	DE19 7606 1482 0000 4150 30
	Kirchgeldkonto	DE63 7606 1482 0100 4150 30
Kontobezeichnung: Evang.-Lt. Kirchengemeinde Kirchensittenbach		

Gottes Verheißung

MONATSSPRUCH NOVEMBER

„Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen machen und ihre Spieße zu Sicheln.

Denn es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen.“

Jesaja 2,4



© Foto: Rainer Sturm_pixelio.de

Wenn wir in diesen Tagen die Nachrichten verfolgen, scheint die Verheißung des Propheten Jesaja weiter entfernt denn je. Kriege dauern an. Neue Konflikte entstehen. Alte Gegensätze verschärfen sich. Und manchmal drängt sich der Eindruck auf: Wir Menschen lernen wenig bis gar nichts aus unserer Geschichte.

Dabei begegnet uns diese Erfahrung nicht nur in den großen Krisen unserer Welt. Sie zeigt sich auch im Alltag. Vor kurzem war ich mit einer kleinen Gruppe zu Fuß unterwegs. Auf einem Weg, den sich Fußgänger und Radfahrer teilen, wollte eine ältere Dame zur Seite treten. Gerade noch rechtzeitig konnte ich sie darauf aufmerksam machen, dass sich von hinten zwei E-Bikes sehr zügig näherten. Es ging alles gut. Doch der Schreck saß tief. Und alle Beteiligten fühlten sich missverstanden, scharfe Worte wurden einander zugerufen, die Stimmung war angespannt.

Natürlich ist das kein Krieg. Aber ähnlich konfliktreiche Situationen kennen wir alle aus unserem Leben. Unsere Tage sind voller Termine. Die Geduld wird weniger. Die Nerven liegen blank. Wir sind schnell dabei, das eigene Recht zu verteidigen und dem anderen die Schuld zuzuschieben. Rücksicht, Nachsicht und Freundlichkeit erscheinen manchmal als so knappe Güter, dass man sie für sich behalten will, anstatt sie zu teilen.

Genau in eine solche Welt hinein spricht Jesaja sein großes Hoffnungsbild. Er sieht eine Zukunft, in der Waffen zu Werkzeugen des Lebens werden. Schwerter werden zu Pflugscharen. Spieße zu Sicheln. Aus dem, was verletzt und trennt, wird etwas, das Nahrung und Leben schafft.

Doch Jesaja setzt dabei seine Hoffnung nicht auf die Vernunft des Menschen. Er sagt nicht, dass die Völker eines Tages endlich klug genug geworden sind. Er sagt: Gott selbst wird richten und zurechtweisen. Gott wird das letzte Wort haben. Der Friede ist nicht zuerst unser Werk. Er ist Gottes Verheißung.

Und diese Verheißung ist keine Vertröstung auf eine ferne Zukunft. Denn Gott überlässt seine Welt nicht sich selbst. Im Advent werden wir uns erinnern, dass Gott in unser Leben kommen will. Nicht mit Gewalt, sondern mit Liebe. Nicht als Sieger über Feinde, sondern als Versöhner der Menschen. Nicht als Herrscher, der Unterwerfung fordert, sondern als Kind in der Krippe. Und an Weihnachten feiern wir dann die Gegenwart Gottes in Jesus Christus.

Wo Menschen Christus vertrauen, beginnt schon heute etwas von dem Frieden aufzuleuchten, den Gott seiner Welt versprochen hat. Nicht vollkommen. Nicht ohne Rückschläge. Aber doch spürbar. Dort, wo Menschen einander zuhören. Wo sie Verständnis zeigen, statt einander Vorwürfe zu machen. Wo Versöhnung wichtiger wird als Rechthaben. Wo wir einander mit Respekt und in Nächstenliebe begegnen. In unseren Familien. Zwischen Nachbarn. In einer Kirchengemeinde. Oder auf einem Weg, auf dem fremde Menschen Rücksicht aufeinander nehmen und erkennen: Wir müssen nicht gegeneinander unterwegs sein.

Wir leben noch nicht in dieser Welt, die Jesaja verheißt. Die Nachrichten erinnern uns täglich daran. Aber wir dürfen ihr entgegenleben. Denn in Christus ist dieser Friede bereits angebrochen.

So wünsche ich uns tagtäglich viele solcher kleinen Erlebnisse des Friedens Gottes. Als Erinnerung daran, dass Gottes Schalom stärker ist als alle Konflikte unserer Zeit. Und als Hoffnungszeichen für den Tag, an dem wir Menschen endlich verlernt haben werden, gegeneinander Krieg zu führen.

Ihr Dekan Tobias Schäfer

„Fünf auf einem Weg"-Gottesdienst in der Johanneskirche

In der Johanneskirche Hersbruck fand aus der Reihe „Fünf auf einem Weg“ ein gemeinsamer Gottesdienst der Pfarrei statt. Ebenfalls wurde der 60. Geburtstag der Johanneskirche gefeiert, welche zu diesem Gemeindefest alle Gemeindeglieder der Pfarrei eingeladen hat.

Dekan i.R. Hans Stiegler lud ein, mit einer Bibelstelle aus Apostelgeschichte über die Kraftquellen für uns Christen nachzudenken. Ganz bildlich, anhand der vier Beine eines Stuhles, stellte er die vier Säulen unserer Kraft-Quellen bezüglich der Apostelgeschichte dar. „Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet“ Diese vier Kraftquellen nennt der Gastprediger Dekan i.R. Stiegler heute so aktuell wie damals. Dass diese „Säulen“ tragen, veranschaulicht er, indem er auf den Stuhl steigt: „So lässt auch Gott uns nicht im Stich!“

Musikalisch dazu passend, wurden stimmige Lieder durch die Chöre „Gemeinsam Singen“ aus Kirchensittenbach und dem Posaunenchor der Johanneskirche beigetragen.



© Foto: A. Karwath

Der Gottesdienst lockte viele Teilnehmer an, die zum anschließenden Kirchenkaffee im Gemeindehaus und im Hof eingeladen wurden. Bei angeregten Gesprächen konnten die zahlreichen Gemeindeglieder den Festgottesdienst ausklingen lassen.

Ruth Loos

Verabschiedung Christine Gölkel und Begrüßung Tanja Wrensch

So ganz kann man sich das noch nicht vorstellen – das Pfarramt am Selneckerplatz ohne Christine Gölkel... Fast 20 Jahre lang hat sie die Geschicke der Stadtkirche und der Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal mit großer Umsicht, mit viel Geduld, mit profundem Wissen, mit gründlicher Sorgfalt und vor allem mit Freundlichkeit und Fröhlichkeit geführt. So sehr wir alle ihr den Ruhestand gönnen: Wir werden Sie auch sehr vermissen!
Mit Tanja Wrensch haben wir eine tolle Nachfolgerin gefunden, über



die wir uns sehr freuen und die wir im Pfarramtsteam herzlich willkommen heißen! Ihr wünschen wir einen gelingenden Start in den Dienst als Pfarramtssekretärin – möge ihre Zeit am Selneckerplatz den Menschen zum Segen gereichen!

Am Kirchweihsonntag wurde in einem festlichen Gottesdienst durch Vertrauensmann Michael Steinlein Christine Gölkel verabschiedet und Tanja Wrensch begrüßt.

Pfarrer Björn Schukat

© Foto: T. Geiger

Coming soon: Ein Jahr der Taufe in der Pfarrei

Die Kirchenvorstände der Pfarrei wollen das Thema „Taufe“ 2027 in den Mittelpunkt unserer Gemeindearbeit rücken. Dazu werden verschiedene Veranstaltungen und Aktionen geplant. Näheres dazu im nächsten Gemeindebrief – lassen Sie sich überraschen...

Pfarrer Björn Schukat



Herzliche Einladung zu den Angeboten in der Pfarrei



Am Sonntag, 13. Dezember 2026, laden wir herzlich zur Waldweihnacht ein. Treffpunkt ist um 16:00 Uhr am Feuerwehrhaus in Altensittenbach. Von dort machen wir uns mit Fackeln gemeinsam auf den Weg in den Wald.

Mit Weihnachtsliedern und festlicher Musik des Posaunenchors Altensittenbach stimmen wir uns auf Weihnachten ein. Inmitten der Natur wollen wir zur Ruhe kommen und die besondere Atmosphäre genießen.

Die Waldweihnacht endet gegen 18:00 Uhr. Bitte denkt an warme Kleidung und festes Schuhwerk.

Wir freuen uns auf Groß und Klein und auf einen stimmungsvollen Nachmittag miteinander!

Sonntag, 13. Dezember
16:00 Uhr



Gottesdienst der evangelischen Allianz

Wir feiern mit verschiedenen Gemeinden der evangelischen Allianz einen gemeinsamen Gottesdienst mit Lobpreis, Gebet und froher Botschaft in der Stadtkirche Hersbruck zum Auftakt der Allianz-Gebetswoche.

Sonntag, 17. Januar um 10:00 Uhr
Stadtkirche Hersbruck

In der Woche vom 18.-22. Januar finden in verschiedenen Gemeinden Gebetsabende statt. Diese werden auf Flyern bekanntgegeben.

Herzliche Einladung!

Hersbrucker Gesellschaftsspieletreff



Jeden 1. Samstag im Monat treffen sich um 19:00 Uhr im Selneckerhaus generationsübergreifend Menschen, die folgendes eint:

- Sie spielen gern Brett- und/oder Kartenspiele.
- Sie spielen gern Althergebrachtes und sind neugierig auf neue Spiele.
- Sie gehen einfach raus aus ihren vier Wänden und auf Menschen zu.

Es können jederzeit eigene Spiele mitgebracht werden oder einfach Spiele aus dem großen Fundus der Evang. Jugend gespielt werden.

Termine: 07.11., 05.12.2026, 02.01.2027



EVANGELISCHE JUGEND
Pfarrei Hersbruck Sittenbachtal

„Life Line"-Jugendgottesdienst

Ein Team ehrenamtlicher Mitarbeitenden der Evang. Jugend Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal hat im September den dritten „Life Line"-Jugendgottesdienst vorbereitet.



© Fotos: M. Tetzlaff

Der Segen Gottes stand im Mittelpunkt. Was er bedeutet und welche Wirkung er hat, wurde durch die Predigt von Pia Horn verdeutlicht und wurde bei Segensstationen persönlich zu gesprochen.

Im Anschluss des Gottesdienstes waren alle zu einer Stärkung mit Gegrilltem eingeladen.

Die Mitarbeitenden der Evang. Jugend erhielten eine Stärkung für all das, was in den nächsten Wochen und Monaten ansteht, in Form einer Tasche mit dem Logo der Evang. Jugend und Süßigkeiten.

Mia Tetzlaff

Der nächste „Life Line"-Jugendgottesdienst ist am Sonntag, 20. Dezember 2026 um 18:00 Uhr in der Johanneskirche geplant.



Entdecker-Jungschar

Hast du schon einmal selbst eine Wolke hergestellt oder gesehen, wie sich das Licht bricht? Gemeinsam wollen wir die Schöpfung mit verschiedenen Experimenten entdecken.

Eine regelmäßige Teilnahme ist nicht verpflichtend.

Wenn du in die 2.–4. Klasse gehst, dann komm gerne einfach mal vorbei am Donnerstag von 16:30 – 17:30 Uhr (außer in den Ferien).

Wir treffen uns im Selneckerhaus (Panganisaal).

Wir freuen sich auf dich!
Bei Fragen: pia.horn1@elkb.de



© Foto: P. Horn

Ökumenischer Kinderbibeltag

am Buß- und Bettag, 18. November

„Jesus ist mein Freund" – Was für eine Aussage!



Was gibt es Schöneres, als wenn ich den Satz sagen kann: „Du bist mein Freund/meine Freundin".

- Ich muss den Menschen gut kennen und mich auf ihn freuen.
- Ich muss etwas Schönes mit meinem Freund/meiner Freundin erlebt haben.
- Ich muss einfach gute Erinnerungen mit meinem Freund/meiner Freundin verbinden.
- Ich muss einfach eine Beziehung mit ihm/ihr haben.

Damit ich sagen kann: „Jesus ist mein Freund", muss ich ihn erst einmal kennenlernen, etwas Schönes mit ihm in Verbindung bringen, mit ihm eine Beziehung aufbauen.

Eine spannender Tag, der um 9:00 Uhr im Selneckerhaus in Hersbruck beginnt und mit einem Familiengottesdienst um 15:00 Uhr endet.



Bereits ab 8:00 Uhr können die Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren kommen. Sie werden von Mitarbeitenden betreut, bevor das Programm um 9:00 Uhr beginnt. Um 15:00 Uhr sind alle Angehörigen zur Feier eines gemeinsamen Familiengottesdienstes eingeladen.

Gegen den Durst stehen Mineralwasser und Apfelschorle bereit, mittags gibt es eine sättigende Mahlzeit. Es wird kein Beitrag für die Teilnahme erhoben. Über eine Spende freut sich die Evang. Jugend.

Die Einladung liegt in den Kirchen und Gemeinderäumen der Pfarrei aus; sie kann auch unter jugend.hersbruck@elkb.de angefordert werden und wird in den Schulen ausgeteilt.

Für die Planung ist eine Anmeldung bis Sonntag, 15.11.2026 notwendig!

Offener Treff für Konfirmandinnen, Konfirmanden und Mitarbeitende



Am Mittwoch, 11.11., 25.11., 09.12., 13.01. und 27.01. treffen sich die Jugendlichen der Konfirmandentreffs der Pfarrei und die Mitarbeitenden der Evang. Jugend in den Jugendräumen im Selneckerhaus, jeweils von 18:45 Uhr bis 20:30 Uhr.

Tischtennis, Gesellschaftsspiele & WII spielen, Kickern, Billard, Musik, Ratschen, Lobpreis, Aktionen, Essen & Trinken, Gemeinschaft & Freude stehen im Mittelpunkt. Der Treff wird jeweils mit einem Abendgebet abgeschlossen.

Krippenspiel 2026 in der Johanneskirche



Ab Mittwoch, 25. November, 17:30 Uhr, treffen sich 7- bis 12-Jährige im Gemeinderaum der Johanneskirche, um das Krippenspiel im Familiengottesdienst am Heiligen Abend, 16:00 Uhr, in der Johanneskirche zu planen.
Vier Mal treffen sich die Mitwirkenden zur Probe: 25.11., 02.12., 09.12. und 16.12. jeweils von 17:30 bis 18:30 Uhr. Generalprobe ist am Dienstag, 23. Dezember, zwischen 17:00 und 18:30 Uhr.

Der Familiengottesdienst in der Stadtkirche wird am Heiligen Abend um 15:00 Uhr vom Kinderchor der Kantorei mitgestaltet (siehe Seite 16).

Weihnachtsmusical 2026 in Altensittenbach

Dieses Jahr wird wieder ein Weihnachtsmusical in der Thomaskirche Altensittenbach aufgeführt. Wir treffen uns in den Herbstferien im Altensittenbacher Gemeindehaus. Dort werden wir gemeinsam das Weihnachtsmusical vorbereiten; wir haben kein fertiges Stück, bringen aber Ideen mit. Jede und jeder ist gefordert. Bringt auch gerne eure Ideen, Songs mit, wir möchten mit euch zusammen das Stück entwickeln, schreiben, gemeinsam Musik aussuchen und arrangieren.

Voraussetzung: Lust am Theaterspielen und/oder Singen, Musik machen. Wir brauchen aber auch Menschen die Kulissen basteln, Kostüme entwerfen, etc.

Kosten: die Pfarrei lädt euch ein, über Spenden sind wir natürlich dankbar!

Probetermine:

Donnerstag, 05.11.2026: 09:00 - 17:30 Uhr
Freitag, 06.11.2026: 09:00 - ca 21:00 Uhr
Samstag, 21.11.2026: 14:30 – 17:00 Uhr
Samstag, 05.12.2026: 09:00 – 13:00 Uhr
Sonntag, 20.12.2026: 14:00 – 17:30 Uhr
Mittwoch, 23.12.2026:
18:00 Uhr öffentliche Generalprobe
Donnerstag, 24.12.2026:
16:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst

Wir freuen uns auf eine spannende und lustige Zeit!
Viele Grüße von Ilka, Regina, Christoph und Viktor

Mitmachlieder für Groß und Klein!



© Foto: G. Grashaußer

Am Samstag, 23. Januar heißt es um 16:00 Uhr im Selneckerhaus: Singen macht glücklich und ist laut Forschung außerdem „Kraftfutter für Kindergehirne"!
Eingeladen sind Kinder ab 4 Jahren mit ihren Angehörigen, die sich auf eine musikalische Schatzsuche machen wollen.

Geraldino düst nun schon viele Jahre durch die Kindermusikwelt, mit unzähligen CDs, Musikclips und Auftritten zwischen Hersbruck, Dietersdorf, Nordsee und Bodensee begeistert er sein Publikum. Mit vollem Körpereinsatz bearbeitet er Gitarre und Ukulele, tanzt bis die Schweißtropfen die Bühne überschwemmen und sich sein kleines Publikum vor Lachen am Boden kringelt.
Ein sympathischer Kindskopf, der es versteht, sein Publikum auf außergewöhnliche Art zu unterhalten.

In seiner Schatzkiste befinden sich in der Zwischenzeit über 400 selbst geschriebene Lieder. Immer dabei sind Spaß-Songs, Mitmachlieder, bunte Bildergeschichten und ein romantischer Song am Ende der Show.

Seine Show ist sehr abwechslungsreich und kurzweilig. In verschiedenen Musikstilen präsentiert er seine Perlen: mal poppig, mal folkig, mal als A capella Version, mal mit Gitarre, mal mit Ukulele, sogar sein Akkordeon kommt ab und an zum Einsatz, machmal kommt der Sound auch aus der Kiste, wenn er mit dem Publikum zusammen tanzt. Ein quietschvergnügter Musik-Mix!

Eintrittskarten zu 10,- € können per E-Mail: jugend.hersbruck@elkb.de bei der Evang. Jugend Hersbruck bestellt werden, sie liegen unter dem Bestellnamen an der Tageskasse bereit.

Christbaumsammlung 2027 in Altensittenbach

Am Samstag, 09.01.2027 findet die nächste Christbaumaktion statt. Ab 10:00 Uhr sind Präparanden, Konfirmanden und Jugendliche im Einsatz und bringen die Bäume zu Sammelstationen. Bitte die Bäume bis spätestens 10:00 Uhr sichtbar an die Straße legen!

Das Blumenfachgeschäft Wendler wird die „alten Bäume“ mit Hilfe von Mitgliedern des Vereins Sittenbächer Kirwa e.V. nach Ellenbach zum Häckseln bei Familie Walter fahren.

Das besondere Angebot: Da die Abholung der „alten“ Christbäume in den Ferien liegt, werden in Ausnahmefällen, der Baum/die Bäume auch am Montag, 11.01.2027 ab 7:00 Uhr abgeholt.
Dies muss jedoch per E-Mail an jugend.hersbruck@elkb.de angemeldet werden. Nicht angemeldete Bäume werden am Montag nicht abgeholt!

Spendenkonto:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Altensittenbach, Zweck „Jugendreferent Altensittenbach“, IBAN DE73 7606 1482 0005 0132 16



Christbaumsammlung 2027 Stadt- und Johanneskirche

Am Freitag, 08.01. und Samstag, 09.01.2027 sammelt die Evang. Jugend Hersbruck, Stadt- und Johanneskirche mit der tatkräftigen Unterstützung der Konfirmandinnen und Konfirmanden der beiden Gemeinden die „alten“ Christbäume ein.

Bitte die Bäume am FREITAG bis 7:00 Uhr sichtbar an die angegebene Abholadresse legen.



© Fotos: Evang. Jugend

Das besondere Angebot: Da die Abholung in den Ferien liegt, werden in Ausnahmefällen, der Baum/die Bäume auch am Montag, 11.01.2027 ab 7:00 Uhr abholt. Dies muss jedoch bei der Anmeldung vermerkt werden!

Damit die Abholung koordiniert werden kann, ist eine Anmeldung bis Mittwoch, 05.01.2027 unbedingt erforderlich.

Bitte füllen Sie den unteren Abschnitt aus, legen ihn zusammen mit der Spende in einen Umschlag (Angabe: Christbaum-Aktion) und werfen ihn im Pfarramt Hersbruck, Nikolaus-Selnecker-Platz 4, ein.
Oder Sie senden eine E-Mail an jugend.hersbruck@elkb.de mit Ihren Angaben.

Sollte ein Baum bis Samstag, 09.01.27 um 12:00 Uhr nicht abgeholt sein, bitte dies per SMS, WhatsApp oder Signal-Nachricht an ☎ 0 17 52 37 17 16 mitteilen. Mitarbeitende kommen und holen den Baum ab.

Übersehene Bäume, die erst am Dienstag, 12. Januar 2027 oder später gemeldet werden, können aus organisatorischen Gründen nicht mehr abgeholt werden!

Spendenkonto:
Ev.-Lt. Kirchengem. Hersbruck-Stadtkirche, Zweck „Jugendarbeit in der Pfarrei” IBAN DE97 7606 1482 0000 0212 61.

Christbaumaktion 2027 der Evang. Jugend

Bitte holt unseren Christbaum am ☐ Freitag / Samstag ☐ oder am Montag ab. **BITTE Tag ankreuzen!**

Vorname, Name

Straße und Hausnummer

Unser Baum bzw. unsere Bäume liegen spätestens am Freitag um 7:00 Uhr für die Abholung am Freitag/Samstag bzw. am Montag um 7:00 Uhr gut sichtbar an der angegebenen Adresse.

Stadtkirche Hersbruck

Stadtkirche
Nikolaus-Selnecker-Platz 1
91217 Hersbruck

Vorsitzender des Kirchenvorstands:
Pfarrer Björn Schukat ☎ 813-16

Vertrauensmann des Kirchenvorstands:
Michael Steinlein ☎ 8168153
michael.steinlein@elkb.de

Mesner:
Kevin Ain kevin.ain@elkb.de

Evangelisches „Haus für Kinder“:
Steingasse 2a
Leiterin Sabrina Hautsch ☎ 1032

Weitere Kontakte + Infos siehe Seite 2.

Website:
hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de

Instagram:
stadtkirche_hersbruck



Diese Partnerschaft – einfach wunderbar

Unsere Plauer Freunde hatten für uns ein sehr schönes Programm am ersten Septemberwochenende zusammengestellt.

Der erste Ausflug am Freitag ging nach Ludwigslust, den am dünnsten besiedelte Landkreis in Mecklenburg-Vorpommern.
Sehenswert ist das Schloss, die ehemalige Residenz der Großherzöge von Mecklenburg-Schwerin, das nach außen wie eine komplette Fassade mit Massivsteinen aus dem Elbsandsteingebirge aussieht. Erst Ende Mai 2026 wurde nach achtjähriger Sanierung auch der Westflügel wiedereröffnet und nennt sich stolz „Versailles des Nordens“. Die Wandbespannung im „Grünen Saal“ wurde nach Stoffresten in Belgien nachgewebt. Und was nach Marmor und Gold aussieht, sind Säulen aus Papiercaché und Messing.
Nach dem Mittagessen gab es eine Führung mit dem Küster durch die einstige Schlosskirche, jetzt Stadtkirche. Eine Kirche, die wie ein Theater aussieht. Beeindruckt hat uns das mehrdimensionale Gemälde mit seinen mehr als 350 Quadratmetern Fläche über den gesamten Altarbereich. Es besteht aus etwa 1000 Pappmaché-Vierecken. Dahinter ist die stark renovierungsbedürftige Orgel verborgen. Dank guter Beziehungen durften wir auch hinter die Kulissen schauen.

Am Samstag besuchten wir das „Agroneum“ bei Alt-Schwerin. Ein Museum über die Technik und das Leben in der Landwirtschaft in der DDR. Zahlreiche Originalfahrzeuge, Düngeflugzeuge, Geräte und mehr waren zu sehen.

Am späteren Nachmittag waren wir dann im Burgmuseum Plau. Seit Februar 2026 steht hier die einzig erhaltene Hochdruckdampfmaschine aus dem Jahre 1840 des Erfinders Dr. Ernst Alban, eine Leihgabe des Deutschen Museums München. Außerdem sind weitere Exponate von funktionsfähigen Maschinen hier und u. a. die Geschichte der Fischerei zu sehen

Abends gab es wieder ein gemütliches Beisammensein, und am Sonntag ging es nach dem Gottesdienst und Reisesegen wieder zurück.

Klaus Wiedemann



© Foto: K. Wiedemann

Senioren-Ausflug

Einen wunderschönen Tag verbrachten die Senioren bei einer Fahrt in die Abtei Münsterschwarzach, einem Benediktinerkloster an der Mainschleife.

Pater Dominik begrüßte die Gruppe mit einem Film über das Leben im Kloster. Er begleitete die Gruppe in die Kirche, in der er auf die Besonderheiten dieses Gotteshauses hinwies. Mit seinem Spiel auf der Klais-Orgel, erfreute er die Anwesenden mit dem Lied „Geh aus mein Herz“ in verschiedenen Variationen.

Natürlich kam auch das Kulinarische nicht zu kurz. Im Gasthof „Zum Benediktiner“ konnten die Erlebnisse bei Kaffee und Kuchen ausgetauscht werden, bevor die Heimfahrt angetreten wurde.

Ein kurzer Stopp im Outlet bei Schokoladen und Greuther Tee war das Überraschungszuckerl für die Ausflügler.

Elisabeth Begert



© Foto: W. Mahling

Imker zu Gast beim Seniorennachmittag

Nachdem Dekan Tobias Schäfer im Frühjahr bereits einen amüsanten Vortrag über sein Hobby, die Imkerei, gehalten hat, wie die Bienen Nektar sammeln und in Honig umwandeln, wollten die Senioren gerne wissen, wie es weiter geht. Wie kommt der Honig ins Glas?

Um diese Frage fachgerecht zu beantworten, lud Tobias Schäfer kurzerhand die Vorstände Thomas Reichel und Peter Denis vom Imkerverein Hersbruck ein. Die beiden Herren erklärten unterhaltsam und ausführlich die verschiedenen Honigsorten, Gelee Royale, Propolis und andere Bienenprodukte. Anschauungsmaterial in Form von Bildern und echten Honigwaben konnten genau betrachtet werden.



© Foto: E. Begert

Für Erstaunen sorgte die Erkenntnis, dass eine Biene nur 40 Tage lebt, 100 Blüten besucht und in diesem Zeitraum gerade einmal einen Teelöffel Honig produziert. Ein Grund mehr, dieses natürliche Nahrungsmittel zu schätzen. Auch für Allergiker, welche sich sensibilisieren möchten, ist es ratsam, nur Honig von heimischen Imkern zu verzehren, da hier nur die Blüten verarbeitet werden, die den Heuschnupfen erzeugen. Auch ist Honig aus EU- und Nicht EU-Ländern oft gepanscht oder mit Sirup gestreckt.

Eine männliche Biene, die Drohne, klagte abschließend ihr Leid, dass sie nach getaner Arbeit, Befruchtung der Bienenkönigin, keine Nahrung mehr bekommt und vor dem Winter als unnützer Esser rigoros aus dem Stock geworfen wird.

Wer sich nun noch genauer über die Bienen informieren möchte, ist herzlich eingeladen, beim Lehrbienenstand in Ellenbach vorbeizuschauen.

Elisabeth Begert

„Halt die Klappe!"

Dieses Jahr ging die Sommerreise des Evangelischen Männerkreises nach Oberfranken, ins Egerland und in die Oberpfalz. Nach Sommerreisen an den Bodensee oder Erfurt waren alle gespannt, was uns wohl „da oben" im nördlichsten Zipfel Bayerns erwarten würde. Aber wir wurden nicht enttäuscht, alle Führungen durch sehr kenntnisreiche Damen und Herren haben unsere Erwartungen übertroffen.

Wir besuchten die Dreifaltigkeitskirche Kappl, eine Wallfahrtskirche des Klosters Waldsassen. Der dreigeteilte Rundbau hat in der Architektur die Dreieinigkeit von Vater, Sohn und heiligem Geist symbolträchtig aufgenommen.
Der Ausruf „Halt die Klappe" soll für Ruhe sorgen, er richtete sich an die Mönche im Chorgestühl, deren Klappsitz sie beim Aufstehen festhalten sollten.



© Foto: N. Krause

Sicherlich nur eine Randnotiz bei der Besichtigung der Barockbasilika Waldsassen und einem Einblick in die wechselvolle Geschichte des Klosters Waldsassen. Nachdem das Zisterzienserkloster in seiner Blütezeit sehr reich war, konnte es sich zwölf Skelette als Reliquien leisten. In einem Glassarg vor den Altären ruhend, werden sie Volksmund „heilige Leiber" genannt.

Vom Evang. Bildungszentrum Bad Alexandersbad ging es am nächsten Morgen nach Wunsiedel in die Stadtkirche St. Veit und St. Martin. Dekan Bauer brachte uns die Kirche und die Stadt Wunsiedel näher.
Danach ging es nach Eger. Bei der Stadtführung wurde klar, wie eng die gesamte Region in der Vergangenheit verbunden war.

Am dritten Tag auf dem Weg nach Hause besichtigten wir Kloster Speinshart. Die Glaubenswechsel haben dem Kloster Speinshart schon vor der Säkularisation schwer mitgespielt, 1921 haben dann die Prämonstratenser das Kloster vom bayerischen Staat gekauft. Heute hat der Freistaat Bayern in einem Teil des Klosters ein Wissenschaftszentrum eingerichtet. Das Zentrum ist ein internationaler Ort der Begegnung und des Austausches von Wissenschaftlern, Studenten und Managern auf Exzellenzebene in klösterlicher Atmosphäre.
Die Sommerreise lebte nicht nur durch das Programm, sondern auch durch die Abende auf der Terrasse mit guten Gesprächen untereinander. Dafür Danke!

Norbert Krause

Männerkreis

Das letzte Drittel des Programms 2026 begann im Selneckerhauses mit Pfarrer Dr. Christian Friedrich mit dem Thema: „Gemeindearbeit in der Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal".

Nach einer kurzen persönlichen Vorstellung berichtete er kurz von seiner Promotion an der Uni Heidelberg, bevor er auf seine tägliche Arbeit zu sprechen kam. Er stellte als Pfarrerskind die Liebe Gottes zu den Menschen in den Mittelpunkt seiner Ausführungen. Der überschaubare Kreis der Teilnehmer zeigte sich schnell diskussionsbereit und so gingen Fragen und Antworten hin und her.

Natürlich ist der sinkende Gottesdienstbesuch zu beklagen, aber evangelische Gottesdienste in anderen Gemeinden zeigen, dass vielfach Gesprächsbedarf besteht. Gerade in der Landeskirchlichen Gemeinschaft, bei den Methodisten und den freien Gemeinden mit wesentlich kleineren Mitgliedszahlen zeigt sich das ebenfalls. Ausschlaggebend sind das Zusammenkommen und das Gespräch unter den Gemeindegliedern, ob beim Kirchenkaffee, im Gasthaus oder in kleineren Gruppen. Bei Kasualien - Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen - sieht er den gegenseitigen Austausch als wichtig an. Auch die Gottesdienste bei Beginn und zum Ende des Schuljahres sind besondere Begegnungen für ihn. Der gegenseitige Austausch bereichert in jeder Weise, um sich bewusst zu machen, dass die Gnade Gottes allen dient.

Beim ersten Treffen im neuen Jahr am Dienstag, 19.01.2027 um 19:00 Uhr im Panganisaal freuen wir uns auf Guido Schmidt, Verwaltungsleiter der Kliniken Nürnberger Land, zum Thema: „Das deutsche Gesundheitssystem im Wandel." Herzliche Einladung!

Dietrich Kappler

Bischöfin aus Kenia als Gast beim Freundeskreis Pangani



Am 12. Juli 2026 war Bischöfin Catherine Ngina von der Kenya Evangelical Lutheran Church (KELC) zu Besuch in der Stadtkirche Hersbruck. Catherine Ngina ist die erste lutherische Bischöfin Ostafrikas und leitet als solche die KELC.

Sie sprach ein Grußwort auf Kisuaheli im Gottesdienst zum Gemeindefest und spendete am Ende des Gottesdienstes den Anwesenden den Segen.

Mit den engen Mitarbeitern des Freundeskreises Pangani fand im Anschluss an das Gemeindefest noch ein reger Austausch über die Arbeit im Straßenkinderprojekt des PLCC (Pangani Lutheran Children Center) statt. Dabei ging es unter anderem darum, welche Ziele und Schwerpunkte die Bischöfin für das PLCC sieht.

Sabine Knodt



© Fotos: S. Knodt

Emotionales und psychisches Wohlbefinden bei Kindern im PLCC



© Foto: C. Heiß

Viele der vom PLCC betreuten Mädchen haben in der Vergangenheit schweren psychischen und körperlichen Missbrauch erlebt, oft durch diejenigen, die sie eigentlich hätten beschützen sollen. Die Folgen solcher Traumata halten häufig noch lange an, und der Heilungsprozess hängt vom Ausmaß der Schäden ab.

Gift (Name geändert), eine 13-jährige Schülerin der siebten Klasse, wurde im Jahr 2025 ins PLCC aufgenommen. Hinter ihrem sanften Lächeln verbirgt sich eine schmerzvolle Kindheit. Trotz allem, was sie durchgemacht hat, ist sie zuversichtlich und widerstandsfähig.

Gift wuchs mit ihren zwei Geschwistern in einem kleinen Dorf im Bezirk Murang'a bei ihrer Mutter auf, die an einer psychischen Erkrankung leidet. Ihr Vater ist verstorben, und es gibt keinen verantwortungsbewussten Verwandten, der sich um die Familie kümmern könnte. Im Alter von neun Jahren wurde sie Zeugin, wie ihre Mutter, die die Einnahme ihrer Psychopharmaka eingestellt hatte, ihren acht Monate alten Bruder tötete. In höchster Angst rannte Gift nach draußen und alarmierte die Nachbarn, die sofort zur Hilfe kamen. Leider war es zu spät, um das Kind zu retten. Dieser schreckliche Vorfall hinterließ bei Gift eine große Angst vor ihrer eigenen Mutter.

Jahre später befahl die Mutter ihr dann, die Schule abzubrechen und zu heiraten, und als ob das noch nicht genug wäre, drohte sie ihr mit dem Tod, sollte sie nicht gehorchen. Die Feindseligkeit der Mutter führte dazu, dass ihre Kinder voneinander getrennt wurden. Gift wurde von einer Cousine ihrer Großmutter aufgenommen, doch da ihre Grundbedürfnisse nicht gedeckt werden konnten, wurde sie im vergangenen Jahr im PLCC aufgenommen.

Seit ihrem Eintritt bei PLCC hat Gift mehrfach die Beratungsstelle des Kenyatta National Hospital aufgesucht, wo sie wöchentlich von einem professionellen Berater betreut wird, um sich von dem schweren psychischen Trauma zu erholen, das sie erlebt hat. Bislang sind leichte Verbesserungen hinsichtlich ihres Gesundheitszustands, ihrer schulischen Leistungen und ihres allgemeinen Wohlbefindens zu verzeichnen. Auch wenn ihr Heilungsprozess noch andauert, geben ihr Mut und ihre Entschlossenheit Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Claudia Heiß PLCC
(Pangani Lutheran Children Centre)



Starke Kinder – starke Zukunft

Zu Beginn des neuen Kita-Jahres 2026/2027 zeigte sich der Spätsommer von seiner schönsten Seite. Viele Sonnenstrahlen wärmten unsere Haut und unser Gemüt. So ist nicht nur der Herbst inzwischen angekommen, sondern auch die Kinder im Kindergarten und in der Krippe unseres Hauses. Angekommen wieder aus der Urlaubszeit oder ganz neu in unserer Einrichtung. Ein „Herzliches Willkommen“ an alle! Dieser Beginn braucht Zeit und Einfühlungsvermögen, damit sich alle Kinder wohl fühlen und in die Gruppen neu einfinden können.

Alle neuen Vorschulkinder trafen sich am 21. September nach dem Weltkindertag, dieses Jahr zum ersten Mal gemeinsam in der Turnhalle zum Kinderrechte-Kreis. Thema ist „Starke Kinder - starke Zukunft“. So wollen wir gemeinsam die Rechte entdecken, diskutieren und uns austauschen. Was man eben in so einem Gremium macht. Denn unsere Kita-Kinder werden Zukunftsgestalter sein.

Unser gesamtes Team bildete sich im Rotkreuzhaus in Hersbruck wieder in den 1. Hilfe-Maßnahmen, insbesondere am Kind, weiter. Gestaltet von Armin Mergl war es für alle ein praktischer, kurzweiliger und interessanter Teamtag.

Einen Spaziergang zur Kirche unternahmen die mittleren und großen Kindergartenkinder am Montag nach Erntedank um gemeinsam mit den Kindern der Kindertagesstätten „Haus der Begegnung“ und „Altstadtzwerge“ Gottesdienst zu feiern. Welch schönen Altarschmuck konnten wir betrachten.

Im Januar sind alle Familien herzlich eingeladen, die auf der Suche nach einem Betreuungsplatz für Ihr Kind sind. Am Montag, 18. Januar laden wir um 15:00 Uhr alle Familien mit einem Kindergartenkind zu einem Kennenlernen ein. Am Montag, 25. Januar um 15:00 Uhr folgt der Kennenlernnachmittag für Familien mit einem Krippenkind.

Gerne können Sie sich auch schon vorher bei Sabrina Hautsch, ☎ 09151-1032 oder kita.hersbruck@elkb.de zu diesen Terminen anmelden, erste Informationen abfragen und eine Voranmeldung einholen.

Renate Willinsky, Sabrina Hautsch

Amtlich! Eine Bemerkung zu Haupt-, Neben-, oder Ehrenamt

Einmal im Jahr ehrt die Stadt Hersbruck Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich einsetzen. Auf Vorschlag des Ortsausschusses wurde in diesem Jahr Dr. Dietrich Kappler von Bürgermeister Ilg geehrt. Die Liste seiner Ehrenämter in Hersbruck umfasst etliche Posten. Er war nicht nur Initiator, Mitgründer und langjähriger Vorsitzender des Kirchbauvereins. Das für mich Erstaunlichste ist, dass er sich seit 1980 bis 2025 als Bauberater und Baubetreuer um die Häuser und Anwesen der Evang.-Luth. Stadtkirchengemeinde Hersbruck gekümmert hat. Ehrenamtlich. Sehr erfreulich, dass die Stadt Hersbruck ihn mit anderen geehrt hat.

Das ist Anlass genug, kurz über das Wort „Amt“ nachzudenken. Ehrenamtlich tätige Menschen bekommen keinen Lohn. Vielleicht eine Aufwandsentschädigung. Das Amt ist ihnen eine Ehre, sicher manchmal auch eine Last.

Unser deutsches Wort „Amt“ ist eine Übersetzung aus dem Lateinischen. Da heißt es „Ministerium“. Wieder lässt uns dieses Wort an hochangesehene Amtsträger denken. Minister für ... vielleicht sogar ein Bundesminister. Dabei ist der Minister ursprünglich der Diener, ja der Sklave, der bei Tisch aufwartet. Und so bezeichnet sich der Apostel Paulus: „Paulus, ein Diener Jesu Christi“, der alles daran setzt, dass sein Dienst (Ministerium, 2. Korinther 6,3) keinen Anstoß erregt und sein Herr Jesus Christus geehrt wird. Paulus hat dabei immer auf Lohn verzichtet. Er war sozusagen ein ehrenamtlicher Mitarbeiter. Aber das war die Hauptsache seines Lebens.

Dr. Gerhard Knodt



© Foto: G. Knodt

Was lange währt, wird endlich gut...



Nach langer Planungs-, Warte- und Umsetzungszeit wird die Rampe an der Auferstehungskirche bis Ende November fertiggestellt. Damit haben auch Menschen, die sich mit Treppen schwertun, die Möglichkeit, barrierearm in die Kirche zu gelangen.

Wir danken von Herzen für Ihre finanzielle Unterstützung des Projekts – nur durch sie konnten wir die Kosten in Höhe von knapp 30.000,- € fast komplett decken. Das lag auch daran, dass die Stadt Hersbruck uns in der Planung und in der Durchführung mit Rat und Tat unterstützt hat – dafür ebenfalls ein großes Dankeschön! Und vor allem an Sie alle ein Dankeschön für all die Geduld, die Sie hatten – es hat sich gelohnt!

Pfarrer Björn Schukat

Veranstaltungen – Gruppen – Kreise

Die Planungen sind unter Vorbehalt; bitte beachten Sie für aktuelle Infos Churchpool oder unsere Homepage:
www.hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de.

Seniorennachmittage

Donnerstag, 12.11.2026
Das Sigmund-Faber-Haus lädt ein zu Kaffee und Kuchen

Im Selneckerhaus Hersbruck jeweils von 14:30 - 16:30 Uhr:

Donnerstag, 19.11.2026
Quiz rund um Kirche

Donnerstag, 17.12.2026
Wir stimmen uns auf Weihnachten ein

Donnerstag, 21.01.2027
Wir begrüßen das neue Jahr mit der Jahreslosung

Das Team mit Elisabeth Begert ☎ 0 91 51 90 72 30, Elisabeth Teichmann, Steffi Daubel, Heidi Mahling, Angelika Plaschke, Helga Lämmermann, Doris Reithmeier und Anett Hille freut sich über Ihre Teilnahme!

Offener Gesprächskreis

Thema: Entdeckungen im Johannesevangelium

jeweils donnerstags um 20:00 Uhr im Selneckerhaus am:

12.11., 26.11., 10.12., 17.12.2026
14.01. und 28.01.2027



Martin und Sabine Knodt ☎ 0 91 51 7 13 12



Tischmieten und der Erlös aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf kommen zu 100 % dem Projekt in Nairobi zugute. Die Evangelisch-Lutherische Stadtkirchengemeinde Hersbruck unterstützt damit das Pangani Lutheran Children's Centre (PLCC) in Nairobi, Kenia.
Wir bitten um zahlreiche Kuchenspenden. Entsprechende Listen liegen im Pfarramt und nach den Gottesdiensten in der Stadtkirche aus.

Kirchenmusik

Weihnachtliches Chorprojekt

Fünf Proben mittwochs von 19:30 bis 21:15 Uhr
am 25.11., 02.12., 09.12., 16.12. und 23.12.

Selneckerhaus Hersbruck

Der Chor singt an Heiligabend um 22:00 Uhr in der Christmette in der Stadtkirche – herzliche Einladung zum Mitsingen! *Silke Kupper*

Baby-Kirchen-Lieder: Winter- und Weihnachtsedition

ab 9. November montags von 9:30 Uhr bis 10:00 Uhr
09.11., 16.11., 23.11., 30.11., 07.12., 14.12., 21.12.

Stadtkirche Hersbruck, Andachtsraum

Herzliche Einladung an alle Kinder zwischen 0 und 18 Monaten und ihre Eltern/Großeltern. Einfach mitsingen, egal wie es klingt, denn beim Baby-Kirchen-Lieder Singen steht der Kontakt zu den Kindern über das Singen im Vordergrund.
Informationen und Anmeldung bei Silke Kupper:
silke.kupper@elkb.de oder ☎ 0 91 51 8 13-18

Candlelight Carols

Freitag, 4. Dezember, 20:00 Uhr

Stadtkirche Hersbruck



In der Adventszeit werden die drei Profi-Musiker, Luisa Hänsel (Vocals, Klarinette), Hannes Stegmeier (Gitarre, Vocals) und Moritz Graf (Bass) mit ihren gefühlvollen Songs aus Jazz und Pop die Stadtkirche Hersbruck verzaubern. Natürlich werden auch Weihnachtslieder zu hören sein und von J. Rutter das Lied „Candlelight Carols", denn es ist schließlich der Namensgeber des Konzertes.

Gönnen Sie sich diese Auszeit: einen Abend mit Jazz- und Pop-Musik auf höchstem Niveau. Der Eintritt ist frei.

Drei Engel auf dem Dach- Krippenspiel mit dem Kinderchor

Donnerstag, 24. Dezember, 15:00 Uhr

Stadtkirche Hersbruck



Das Krippenspiel wird dieses Jahr aus Sicht der Engel erzählt. Die drei kleinen Erzengel (Cherub, Seraphim und weitere) spielen die Hauptrollen und lassen sich vom Wunder an Weihnachten verzaubern.

Die Kinder des Kinderchores unter Leitung von Silke Kupper werden die Geschichte spielen und tolle Lieder singen. Pfarrer Björn Schukat gestaltet den Gottesdienst liturgisch.

„Concerto 7.0" Adventskonzert mit dem Orchester Ventuno

Sonntag, 6. Dezember, 17:00 Uhr

Stadtkirche Hersbruck



Freuen Sie sich auf Leopold Mozarts lautmalerische „Schlittenfahrt" und lassen Sie sich von der Virtuosität eines Cembalokonzerts von C. P. E. Bach begeistern. Ein majestätisches Concerto grosso von Georg Friedrich Händel bringt den typischen, feierlichen Barockklang auf die Bühne. Als besonderes Highlight erwartet Sie der „Winter" aus Antonio Vivaldis weltberühmten „Vier Jahreszeiten" – ein expressives Meisterwerk voller musikalischer Bilder von Eis und Schnee. Der Eintritt ist frei.

© Foto: Ludwig Olah

Kirchenmusik

„Das Weihnachtskonzert" mit Quadro Nuevo

Samstag, 12. Dezember, 20:00 Uhr

Stadtkirche Hersbruck

Erinnerungen an die eigene Kindheit. Draußen die Winterluft, drinnen der Kerzenduft. Bratäpfel schmoren im Ofen. Klänge der freudigen Erwartung.

Quadro Nuevo spielt Weihnachtslieder. Ungewohnt und doch vertraut. Bekannte und selten gehörte Stücke werden von den vier Virtuosen charmant interpretiert. Einzigartig, filigran, gefühlvoll. – Keine Pause! –

Veranstalter: KiCK e.V. im Hirtenmuseum; Karten: kickev.reservierung@gmail.com und an der Abendkasse. Freie Platzwahl! Einlass 19:15 Uhr, Eintritt 30,- €, Mitglieder 26,- €, Schüler:innen und Studierende 10,-€



Festliches Silvesterkonzert mit Classic Brass

Donnerstag, 31. Dezember, 21:30 Uhr

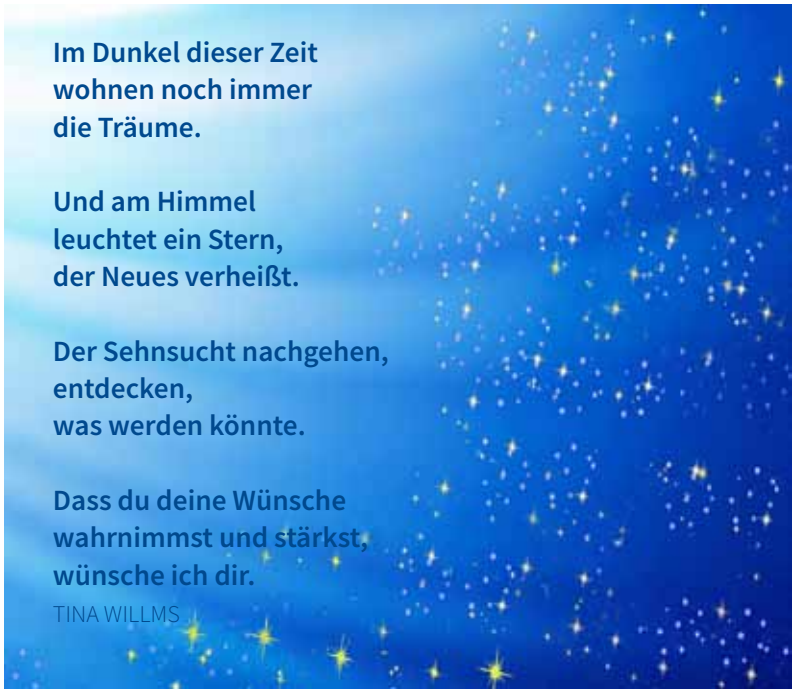
Stadtkirche Hersbruck

Erleben Sie den Jahresausklang mit festlicher Blechbläsermusik auf allerhöchstem Niveau! Classic Brass begeistert mit einem stimmungsvollen Programm aus glanzvollen Arrangements – virtuos, emotional und mitreißend. Der perfekte musikalische Start ins neue Jahr!

Karten zu 22,- €, Schüler/Studenten zu 12,- € (Kinder bis 16 J. frei) bei:

Pfarramt Hersbruck-Sittenbachtal ☎ 09151-81324, Hersbrucker Zeitung, ReserviX-Vorverkaufsstellen und www.reservix.de;
Restkarten zzgl 3,- € ab 20:30 Uhr an der Abendkasse.





Johanneskirche Hersbruck

Johanneskirche
Arzbergweg 30
91217 Hersbruck

Vorsitzender des Kirchenvorstands:
Pfarrer Jürgen Kleinlein ☎ 23 14

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:
Margit Schönhöfer ☎ 01 74 7 18 10 75

Stellvertreterin der Vertrauensfrau:
Elke Schreiber ☎ 56 18

Mesnerin:
Marianne Lorenz-Kuhn ☎ 82 47 25

Weitere Kontakte + Infos siehe Seite 2.

Website:
hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de

Instagram:
johanneskirche.hersbruck



Familienaktion zu Erntedank

Auch dieses Jahr fand eine Familienaktion zum Erntedank statt. Bei strahlendem Sonnenschein kamen Familien und Bewohner:innen aus dem Haus Weiher auf der inklusiven Streuobstwiese am Haus Weiher zusammen. Der Nachmittag wurde vom Kigo-Team der Johanneskirche zusammen mit einem Mitarbeiter der inklusiven Streuobstwiese gestaltet.



Nach einem gemeinsamen Start konnten sich die Familien und Bewohner:innen an verschiedenen Aktionen beteiligen. So entstanden aus Äpfeln leckere Salate, Apfelsaft wurde gepresst und auf einem Lagerfeuer Apfelküchle gebacken. Zudem bastelten einige Kinder kleine Schafe aus Holz und Watte. Beim gemeinsamen Gottesdienst am Ende wurden dann die selbst hergestellten Leckereien probiert und sorgten für viele fröhliche Gesichter.



© Fotos: C. Karwath-Päge

Die nächste Familienaktion findet im Advent am 28. November von 15:00 bis 18:00 Uhr in der Johanneskirche statt.

Sebastian Ottmann

„Danke, lieber Gott“



Der Herbst-Mini-Gottesdienst stand unter dem Motto: „Danke, lieber Gott!“ Dem Mini-GD-Team war es ein Herzensanliegen, diesen Gottesdienst in besonderer Erinnerung an und in Dankbarkeit für Beate Kleinlein zu feiern. Sie hat den Mini-GD vor 17 Jahren zusammen mit zwei weiteren Teammitgliedern ins Leben gerufen und ihn mit kreativen Ideen und viel Liebe für unsere jüngsten Gemeindemitglieder und ihre Familien gestaltet und geprägt.

Handpuppe Lotta hat einen wunderbaren Nachmittag im Garten verbracht und erzählt ihrer Mama davon. Mama meint, dass Lotta dafür dankbar sein kann, und gemeinsam überlegen sie, was „dankbar” bedeutet und wie es sich anfühlt, dankbar zu sein. Gegenstände und Bilder aus einem Korb halfen dabei.

Gott freut sich, wenn wir ihm Danke sagen. Dankbar zu sein macht uns glücklich, stark und verbindet uns. Um sich daran zu erinnern, durften die Kinder ein rotes Herz, auf dem der Bibelspruch steht, mit bunten Kügelchen gestalten.

Im Anschluss an den Gottesdienst war noch Zeit zum Spielen und um sich bei Kaffee und Kuchen bei dem schönen Herbstnachmittag zu unterhalten. *Kerstin Pfletscher*

Segnung der Schulanfänger und -wechsler



© Foto: A. Karwath

Am Sonntag vor Schulbeginn wurden zehn Erstklässler in unserer Gemeinde gesegnet. Mit Gottes Segen und guten Wünschen starteten sie in einen neuen, aufregenden Lebensabschnitt. Im Kindergottesdienst wurden die Kinder ermutigt, darauf zu vertrauen, dass Gott sie auf ihrem Weg begleitet und behütet.

Erntedankfest 2026



© Foto: J. Kleinlein

Wir feierten einen gesegneten, schönen, kreativen Erntedankgottesdienst mit heiligem Abendmahl in der Johanneskirche.

Christustag 2026

Der diesjährige Christustag war sehr gut besucht. Im Mittelpunkt stand ein bewegender Vortrag von Prof. Dr. Mihamm Kim-Rauchholz zum Thema: „Trotz aller Unsicherheit – Jesus ist unser Friede!”.
Mit ihrer tiefgründigen und zugleich nahbaren Botschaft traf sie den Nerv der zahlreichen Besucher, die sichtlich ergriffen, gestärkt und erfüllt den Tag verließen. Ein wertvoller Impuls für unseren Glauben und unseren Alltag in bewegten Zeiten! Den Vortrag können Sie auf unserer Homepage www.hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de nachlesen.

Himmelfahrtsfeier von Dr. Beate Kleinlein am 5.9.2026 in der Johanneskirche (gekürzte Beiträge)

Beate suchte nicht die Gemeinschaft von Menschen, um sich dort umsorgen zu lassen, sondern sie baute Gemeinschaft. Wo sie war, da wurde gelacht, da wurde etwas schön gestaltet und da wurden wertvolle Gespräche geführt. Gott gab ihr das Herz und die Gabe, den Menschen mit echtem Interesse zu begegnen. Und so hat sie es geschafft, Menschen immer wieder zu ermutigen. Sie sah das Gute in ihnen, und sie hat sich ihnen ungeteilt zugewandt. In ihrer Gegenwart fühlte man sich wertgeschätzt und willkommen geheißen. Sie liebte es, andere zu fördern und ihnen Gutes zu tun und sie zu ermutigen. Und immer wieder stellte sie auch ganz persönliche Fragen, die ihre Anteilnahme am Ergehen anderer zeigte.
Ihr machte es Freude, die Liebe, die Sie von Gott empfing, weiterzugeben. Ihre Kraftquelle war ihre Zeit vor Gott im Gebet, im Hören auf sein Reden, in der Stille.
Sie förderte Leben, wo sie konnte. Als Gynäkologin lag diese Berufung auf der Hand. Sie begleitete auch immer wieder als Ärztin ehrenamtlich Menschen durch ihr offenes Ohr und ihren medizinischen Sachverstand, einfach aus Nächstenliebe.



Das Geheimnis ihrer Kraft, das war ihre tiefe, klare Freude an Jesus. Diese Nähe zu Jesus war für sie so real und bestärkend wie ein Kuss. Für Beate war Glaube nie peinlich. Jesus war für sie ein reales Gegenüber und ihre Kraftquelle, und diese Quelle sprudelte aus ihr.

Jesus hat einmal gesagt: „Wer sein Leben erhalten will, der wird's verlieren, wer sein Leben verliert um meinetwillen und um das Evangelium willen, der wird's erhalten."
An irgendetwas verlieren wir uns immer. Was aber ist groß und schön genug, dass wir uns daran verlieren? Ich denke, Beate hat uns das vorgelebt. Es kommt darauf an, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden, denn dann kommt Ewigkeit ins Leben und dann kann man – mitten im Tod – doch voll im Leben sein. Ganz schlicht sagt es Johannes in seinem Brief vor 2000 Jahren: „Wer Jesus hat, der hat das Leben, wer ihn nicht hat, der hat das Leben nicht".
C.S. Lewis sagt am Ende seiner Narnia-Chroniken: „Unser ganzes Leben in dieser Welt ist nur Überschrift und Inhaltsverzeichnis gewesen. Jetzt beginnt das erste Kapitel der großen Geschichte, die kein Mensch auf Erden je gelesen hat, die ewig weitergeht und in der jedes Kapitel besser ist als das vorherige." Das ist der Platz, wo wir Beate wissen und mit diesem Ausblick wollen wir auf den Heimgang von Beate sehen!

Werner Baderschneider



© Fotos: Fam. Kleinlein

Fünf Monate Kampf um das Leben von Beate – Gebets-Kampf!

Da war nie ein Klagen! Keine Vorwürfe gegen Gott. Sondern ein tiefes Vertrauen und - trotz aller Schmerzen - Freude am Leben, bis in ihre letzte Sprachnachricht hinein, kurz vor dem Tod. Es war spürbar, dass sie vom heiligen Geist durchdrungen war, dass sie sich von JESUS gehalten wusste.

Darin lag eine Botschaft, dass Beate - in allem Weh - von Gottes Geborgenheit umgeben war.
Wer sich auf den Tod und die Ewigkeit vorbereitet, ist kein Flüchtling des Lebens, sondern ein Wanderer zur Ewigkeit.



Beate hat uns eine Botschaft hinterlassen: Vertraue auf Jesus Christus bis ans Ende!

In großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von der Glaubenszeugin Beate Kleinlein.

Wir danken für den aufopferungsvollen Dienst und den nachhaltigen Einsatz, den sie in Liebe für JESUS und seine Gemeinde erbracht hat.

Fritz Schroth

Gott ist die Liebe und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

Beate hat sich diesen Vers gewünscht aus 1. Johannes 4. Gott liebt uns, deswegen können wir ihn lieben und diese Liebe Gottes ist auch in Beate zum Ausdruck gekommen.
Der Apostel Paulus schreibt: „Ich habe den guten Kampf gekämpft, den Lauf vollendet, den Glauben bewahrt. Von nun an liegt für mich bereit die Krone der Gerechtigkeit, die mir der Herr, der gerechte Richter an jenem Tag geben wird. Nicht aber mir allein, sondern auch allen, die seine Erscheinung lieb gewonnen haben."
Diesen Glauben an Jesus hat Beate gelebt. Dieses Festhalten an Jesus und diese Jesus-Gewissheit! Das ist der einzig gute Kampf, der sich wirklich lohnt zu kämpfen. Wie viele Kämpfe kämpfen wir oft? Und der Apostel weist uns darauf hin: der einzig wirkliche Kampf, der es wert ist, wirklich gekämpft zu werden, ist dieser Kampf des Glaubens, dran zu bleiben mit dieser tiefen Gewissheit: der Herr, dein guter Hirte, bleibt an dir und er lässt dich nicht. Er trägt dich heim an den Platz, an den du wirklich gehörst.
Die Tageslosung am 21. August aus Jesaja 51 bestätigt dies: „Die Erlösten des HERRN werden heimkehren. Wonne und Freude werden sie ergreifen, aber Trauern und Seufzen wird von ihnen fliehen." Beate ist heimgekehrt, weil der HERR sie heimgerufen hat und ER hat sie heimgetragen, der HERR Jesus Christus und sie freut sich und hat Wonne!



Und solange wir hier auf Erden bleiben, wird bleiben, was Bonhoeffer sagte: „Wir leben nur im Vorletzten und nicht im Letzten". Und solange bleibt es auch noch bei unseren Tränen.

Aber unsere Tränen werden getrocknet werden in Gottes ewiger neuer Welt. Familie Kleinlein wird, wie jeder andere auch, durch Phasen gehen, die werden Dunkelheit sein. Der Einzige, der Licht reinbringen kann in diese Dunkelheit: das ist Christus!
Und ER wird Licht hineinbringen in diese Dunkelheit, weil ER Wort hält. Und deswegen möchte ich Gott Danke sagen: Zuallererst für das Leben Christi in dem Leben von Beate. Und Danke sagen für das Leben, das Beate weitergegeben hat und eben auch all die Liebe, die sie von Gott empfangen hat - die Liebe, die sie uns, dieser Welt geschenkt und gegeben hat! *Heinz Spindler*

Abschied von Dr. Beate Kleinlein

Im August mussten wir, die Gemeinde der Johanneskirche Hersbruck und viele weitere Weggefährten, schweren Herzens von Beate Kleinlein Abschied nehmen.



Mit ihrer herzlichen und offenen Art, sowie mit ihrem sehr großen Engagement hat sie unser Gemeindeleben in außergewöhnlicher Weise bereichert und geprägt. So war Beate das Herz des Mini-Gottesdienstes, den sie vor 17 Jahren ins Leben gerufen hat. Mit ansteckender Freude und Kreativität hat sie den Jüngsten der Gemeinde von Gottes Liebe erzählt und hat kleine und große Menschen und auch das Mini-Team zusammengeführt.

Besonders die Kirchenband lag Beate sehr am Herzen. Beate hat immer wieder neue, vor allem auch junge Musikerinnen und Musiker für die Kirchenband gewinnen können. Ihre Begeisterung für den musikalischen Lobpreis steckte alle an.



Auch die Arbeit mit Frauen war ihr ein wichtiges Anliegen, so dass wir viele schöne, kreative Abende und uns immer in Erinnerung bleibende Wochenenden zusammen verbringen durften.
Mit dem Kirchenkaffee schuf Beate einen Ort der Begegnung und des Miteinanders, der die Gemeinschaft in unserer Johanneskirche nachhaltig bereichert.

Beates Energie, ihre Empathie und Offenheit gegenüber Menschen, ihre große Hilfsbereitschaft, sowohl im Gebet als auch praktischer Natur, ihre Liebe zu Gott und den Menschen, all das und noch vieles mehr werden uns in bester Erinnerung bleiben.
Wir werden Beate in großer Dankbarkeit für ihr Wirken und Sein in unseren Herzen bewahren.

Der Familie, Pfarrer Jürgen Kleinlein und den Kindern mit Partnern, wünschen wir viel Kraft und Gottes reichen Segen.

Kirchenvorstand der Johanneskirche

VERANSTALTUNGEN – GRUPPEN – KURSE

Die Planungen sind unter Vorbehalt; bitte beachten Sie für aktuelle Infos Churchpool oder unsere Homepage:

www.hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de.

Segnungsgebet

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit eines Segnungsgebets – wird im jeweiligen Gottesdienst noch einmal angekündigt und beschrieben.
In den Gottesdiensten am 22.11. und 06.12.2026

Bibelwerkstatt
mit den Texten der Bibel werkeln



- 🕮 im Leben wirken lassen
- 🕮 die Bibel aufs Leben anwenden
- 🕮 mit den biblischen Worten das Leben meistern

Immer Mittwoch im Gemeindesaal der Johanneskirche
am 11.11., 09.12.2026 und 20.01.2027
von 20:00 bis 21:00 Uhr

Immer Dienstag im Gemeinschaftshaus Ellenbach
am 24.11.2026 und 26.01.2027 von 20:00 bis 21:00 Uhr

Infos bei Pfarrer Jürgen Kleinlein,
☎ 23 14 oder juergen.kleinlein@elkb.de

Klöppeln

Es wird wieder fleißig im Gemeindesaal der Johanneskirche geklöppelt. Wir treffen uns in der Regel jeden zweiten Freitag von 15:00 bis 16:30 Uhr im Gemeindesaal der Johanneskirche zum gemeinsamen Klöppeln.

Wir helfen uns gegenseitig, geben Tipps und Ideen und natürlich darf der Ratsch auch nicht fehlen. Die nächsten Termine können gerne bei Elke Tetzlaff erfragt werden.



Wir freuen uns über jeden Besuch und/oder auch Neuzugänge sind herzlich willkommen

Sabine Meier und
Elke Tetzlaff
☎ *09151 816571*
oder 0 17 18 31 73 08

Singkreis



Wir treffen uns zu den Proben jeweils um 19:30 Uhr im Gemeindesaal der Johanneskirche
05.11., 19.11., 03.12., 17.12.2026, 08.01., 22.01.2027
Gisela Maier, ☎ 09154 91386

Kirchenkaffee

Herzliche Einladung zu einer Tasse Kaffee oder Tee nach dem Gottesdienst am:
01.11., 22.11., 06.12., 20.12.2026, 10.01. und 24.01.2027



Seniorennachmittag



Einmal im Monat, immer montags um 14:30 Uhr, treffen sich Seniorinnen und Senioren der Südstadt im Gemeindesaal der Johanneskirche zu guten Gesprächen bei Kaffee, Tee und Gebäck. Im Anschluss daran gestalten die Mitarbeiterinnen ein abwechslungsreiches Programm.

Folgende Termine sind geplant:

16.11.2026 Wir feiern Abendmahl mit Pfarrer Kleinlein
21.12.2026 Weihnachtsfeier
18.01.2027 Jahreslosung 2027

Herzliche Einladung!

Christine Maul ☎ 09151 70299

Ausliegendes Fürbitteblatt!



- ❀ zum Mitnehmen
- ❀ zum Ausfüllen
- ❀ zum Abgeben

Einwurf im Gebetskasten – am Eingangsbereich der Johanneskirche auf der rechten Seite.

Auf dem you-tube-Kanal finden Sie unter dem Stichwort „Johanneskirche Hersbruck“ Gottesdienste aus der Johanneskirche.

VERANSTALTUNGEN – GRUPPEN – KURSE

Kirchen-Aktion!

- Jeweils 90 Minuten (oder kürzer)
- Gemeinsam geht's besser
- Bitte Arbeitsgeräte mitbringen, wenn kurzfristig darauf hingewiesen wird.

Herzliche Einladung zum Mithelfen in der Johanneskirche jeweils Freitag um 16:00 Uhr am:

13.11.2026

18.12.2026

29.01.2027



beziehungsweise

Wir Frauen treffen uns am
Donnerstag, 12. November um 19:30 Uhr

im Gemeindesaal der Johanneskirche

Thema: Tränen und Trost

Herzliche Einladung.



Sich Zeit für die Seele nehmen

Zeit haben für Seelsorge, Gebet und Segnung! Einfach eine Zeit vereinbaren mit Pfarrer Jürgen Kleinlein ☎ 09151 23 14



Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe trifft sich jeden Mittwoch um 9:30 Uhr im Gemeindesaal. Interessierte Mamas, Papas, Omas, Opas und Paten können gerne Kontakt aufnehmen mit:

Marina Schönhöfer, ☎ 0151 50768741

Posaunenchor

Sollten Sie für sich persönlich oder für einen Angehörigen ein Ständchen des Posaunenchors wünschen, dürfen Sie sich gerne an Heidi Kratzer ☎ 09151 2527 wenden.

Abendgebet für die Region

mit den Schwestern des St. Johannis-Konvent v.g. Leben

Wir beten für Anliegen aus den Gemeinden des Dekanats und feiern heiliges Abendmahl.

Jeden Dienstag um 18:00 Uhr
in der Johanneskirche

☎ 09151-8399792 oder
info@st-johannis-konvent.de
www.st-johannis-konvent.de

Jubelkonfirmation 2027

Am Sonntag, 27.06.2027, feiern wir anlässlich der Silbernen und Goldenen Jubelkonfirmation um 10:00 Uhr einen Festgottesdienst in der Johanneskirche. Wir werden den Konfirmations-Jahrgang 2002 für die Silberne Jubelkonfirmation und den Konfirmations-Jahrgang 1977 für die Goldene Jubelkonfirmation einladen. Bitte geben Sie die Information zu diesem Gottesdienst weiter.

Ansprechpartnerin im Pfarramt ist Frau Tanja Wrensch, ☎ 09151 813-24 oder schreiben Sie eine Nachricht an: pfarramt.hersbruck-sittenbachtal@elkb.de

Lust auf Blechblasinstrumente?

Unser Posaunenchor sucht Verstärkung!

Egal ob Profi, Wiedereinsteiger oder kompletter Anfänger – bei uns bist du willkommen. Wir mixen traditionelle Bläsermusik mit modernen Klängen und gestalten gemeinsam Konzerte, Feste und Gottesdienste rund um die Johanneskirche.

Das erwartet dich:

- Eine tolle Gemeinschaft und jede Menge Spaß am Musizieren.
- Kostenlose Ausbildung für alle, die ein Instrument neu lernen wollen.
- Vielfältige Auftritte und ein Lächeln auf jedem Blech.

Wir spielen Trompete, Flügelhorn, Euphonium, Posaune und Tuba. Komm einfach vorbei und probier es aus!

Wann? Jeden Dienstag um 19:30 Uhr

Wo? In der Johanneskirche

Wir freuen uns auf dich!

Mehr Infos & Kontakt gibt es bei unserem Obmann: Markus Pilhöfer, ☎ 09151 816064

GOTTESDIENSTE – ANDACHTEN



Am 8. November ist es soweit: In unserer Pfarrei startet zum ersten Mal Kirche Kunterbunt – und du bist herzlich eingeladen! Unter dem Motto „Helfen ... Sei mal Samariter!" treffen wir uns in der Johanneskirche, um gemeinsam eine besondere Zeit zu erleben.

Was ist eigentlich „Kirche Kunterbunt"?

Kirche Kunterbunt ist ein frisches und lebendiges Konzept von Kirche – bunt, kreativ, generationenübergreifend und alltagsnah. Hier sind Kinder, Eltern, Großeltern, Singles und alle Neugierigen willkommen.

Das Besondere

Kirche Kunterbunt lebt davon, dass alle mitmachen können. Es geht nicht ums Zuschauen, sondern ums Erleben, Ausprobieren und Mitgestalten. Glaube wird hier nicht nur erzählt, sondern mit Händen, Kopf und Herz erfahrbar gemacht – kreativ, spielerisch und lebensnah.

So läuft die Veranstaltung ab

Ab 10:00 Uhr beginnt die Aktivzeit. Der Start ist ganz bewusst offen gestaltet: Du musst nicht pünktlich da sein. Im ganzen Kirchengebäude warten verschiedene Stationen, an denen du basteln, entdecken, nachdenken, spielen oder einfach ins Gespräch kommen kannst. Alles dreht sich um das Thema „Helfen" und die biblische Geschichte des barmherzigen Samariters.

Um 11:30 Uhr begehen wir gemeinsam die Feierzeit: Ein kurzer, fröhlicher Gottesdienst mit viel Musik, einem kleinen Theaterstück und einer kreativen Verkündigung, die das Thema vertieft und zum Nachdenken anregt.

Danach geht es in die Essenszeit ab 12:00 Uhr über. Hier wird gemeinsam gegessen, gelacht und geredet. Wir freuen uns über deinen Beitrag zum Mitbringbuffet – so entsteht eine bunte Vielfalt, von der alle etwas haben.

Gegen 14:00 Uhr endet die Kirche Kunterbunt.

Warum du kommen solltest

Kirche Kunterbunt ist...

- kreativ und interaktiv – nicht nur zuhören, sondern selbst aktiv werden
- für alle Generationen – gemeinsam statt getrennt
- ungezwungen und offen – du kannst kommen und gehen, wie es für dich passt
- lebensnah – mit Themen, die dich im Alltag berühren

Also: Probier es einfach aus und sei mal Samariter!

Wir freuen uns darauf, dich dort zu treffen.

Advents-Familiennachmittag



Gemeinsam spielen, basteln, singen. Dazu eine spannende Adventsgeschichte. So können wir auch in diesem Jahr wieder in den Advent starten.

Der beliebte Familien-Nachmittag findet wieder statt am:

Samstag 28. November 2026 von 15:00-18:00 Uhr
in der Johanneskirche.

Auf Euch freut sich das Kindergottesdienst-Team,
Margit, Kerstin, Sebastian, Christoph.

Adventsandachten in der Johanneskirche

Jeweils um 19:00 Uhr in der Johanneskirche am:
Donnerstag, 03.12., 10.12. und 17.12.2026

Durch das gemeinsame Singen, Hören, Beten und Zusammensein leuchten die Wahrheiten des Advents in unsere Seele hinein.



„Seht, die gute Zeit ist nah,
Gott kommt auf die Erde.
Kommt und ist für alle da,
kommt, dass Friede werde."

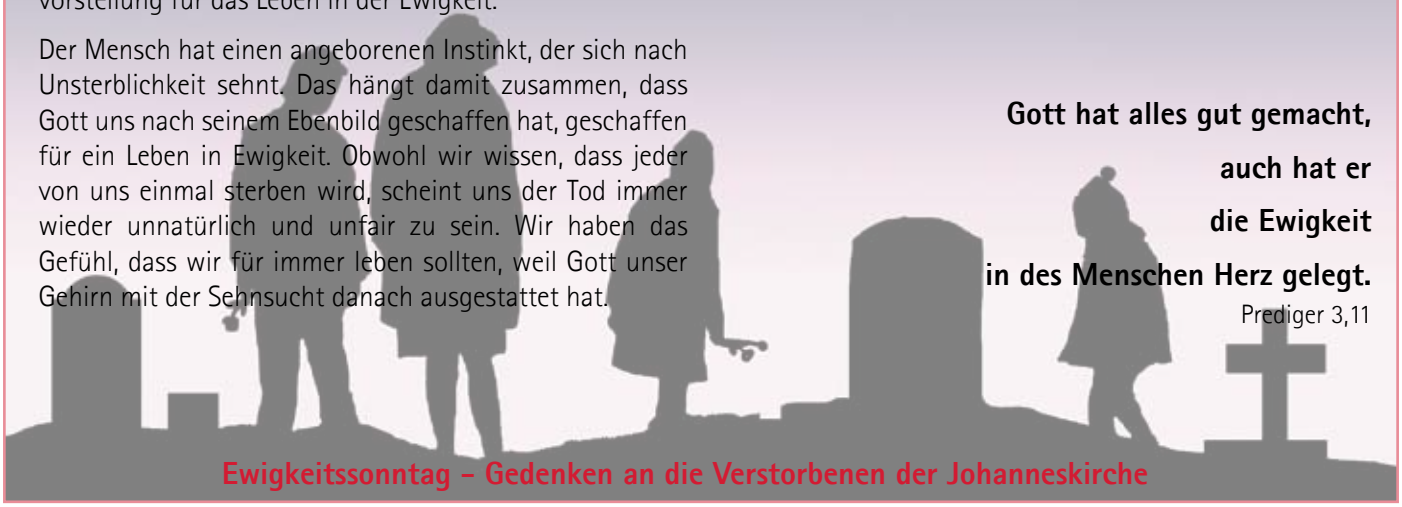
GOTTESDIENSTE – ANDACHTEN

Dieses Leben ist nicht alles. Wir werden weit mehr Zeit auf der anderen Seite des Todes – in der Ewigkeit – verbringen als in dieser Welt. Die Erde ist die Vorschule, die Probevorstellung für das Leben in der Ewigkeit.

Der Mensch hat einen angeborenen Instinkt, der sich nach Unsterblichkeit sehnt. Das hängt damit zusammen, dass Gott uns nach seinem Ebenbild geschaffen hat, geschaffen für ein Leben in Ewigkeit. Obwohl wir wissen, dass jeder von uns einmal sterben wird, scheint uns der Tod immer wieder unnatürlich und unfair zu sein. Wir haben das Gefühl, dass wir für immer leben sollten, weil Gott unser Gehirn mit der Sehnsucht danach ausgestattet hat.

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, am 22.11.2026 um 10:00 Uhr in der Johanneskirche

Gott hat alles gut gemacht, auch hat er die Ewigkeit in des Menschen Herz gelegt.
Prediger 3,11



Ewigkeitssonntag – Gedenken an die Verstorbenen der Johanneskirche

Gottesdienste an Weihnachten und Silvester 2026

Donnerstag, 24. Dezember, Heiliger Abend
- 14:30 Uhr Familien-Minigottesdienst (Kinder 0-7 Jahre) mit Krippenspiel, Pfarrer Kleinlein und Team
- 16:00 Uhr Familiengottesdienst (Kinder ab 8 Jahre) mit Krippenspiel
- 17:30 Uhr Christvesper

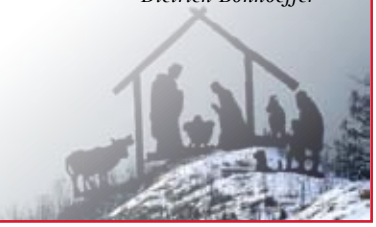
Freitag, 25. Dezember, Christfest I
- 10:00 Uhr Festgottesdienst, Lektor Dr. List und Posaunenchor

Samstag, 26. Dezember, Christfest II
- 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Kleinlein und Männergesangverein Ellenbach

Donnerstag, 31. Dezember, Altjahresabend
- 17:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Kleinlein

Weihnachtsbekenntnis

Dass uns dieses Kind geboren,
dieser Sohn gegeben ist,
dass mir dieses Menschenkind,
dieser Gottessohn gehört,
dass ich ihn kenne, ihn habe, ihn liebe,
dass ich sein bin und er mein ist,
daran allein hängt nun mein Leben.
Jesus Christus hat unser Leben in der Hand.
Dietrich Bonhoeffer



Das Jahr 2027 in Gottes Hand geben

Ich sagte zu dem Engel, der das alte mit dem neuen Jahr verband: „Gib mir ein Licht, damit ich festen Schrittes in die Ungewissheiten des neuen Lebens schreiten kann." Aber er antwortete mir: „Geh hinaus in die Ungewissheit und lege deine Hand in Gottes Hand; das ist mehr wert als ein Licht und sicherer, als den Weg zu wissen." *aus China*

Das nächste Jahr wird kein Jahr ohne Angst, Schuld, Not sein. Aber, dass es in aller Schuld, Angst, Not ein Jahr mit Christus sei, dass unserem Anfang mit Christus eine Geschichte mit Christus folgte, die ja nichts ist, als ein tägliches Anfangen mit Ihm, darauf kommt es an. *Dietrich Bonhoeffer*

Neujahrsandacht

Ein Willkommen ans Neue Jahr 2027
und an alle, die mit uns diese Andacht feiern!

Traditionsgemäß laden wir am 1. Januar um 15:30 Uhr ganz herzlich zu einer Neujahrsandacht in die Johanneskirche ein.

Anschließend Kirchenkaffee mit Neujahrsbrezel.



Altensittenbach

Thomaskirche
Nürnberger Straße 123a
91217 Hersbruck

Mitglieder des KV-Präsidiums:
Ingrid Schwarz ☎ 9 53 30
Thomas Geiger ☎ 12 43
Pfarrer Jürgen Kleinlein ☎ 23 14

Kirchenpflegerin:
Ingrid Schwarz ☎ 9 53 30
Friedhofsverwalterin:
Doreen Uschalt ☎ 9 58 33

Mesnerehepaar:
Renate und Ludovic Lukacs ☎ 76 19
Ansprechpartnerin Gemeindebrief:
Christl Schäfer-Geiger ☎ 12 43

Weitere Kontakte + Infos siehe Seite 2.

Website:
hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de

Instagram:
kirche-altensittenbach



Altensittenbacher Kirchweih







© Fotos: T. Geiger

Eigentlich sollte der Kirchweihgottesdienst unter freiem Himmel stattfinden, doch wegen des Wetters wurde er kurzerhand in die Kirche verlegt. Dort bot sich ein schönes Bild: Links saßen die Kirwaboum in schwarzer Jeans, weißem Hemd und rotem Halstuch, rechts die Kirwamadla im Dirndl. Die Sitzordnung erinnerte fast an frühere Zeiten.

Prädikantin Barbara Weider begann ihre Predigt mit dem imaginären Duft nach frisch gebackenen Küchle, um dann den Bogen zum Gleichnis vom Sämann zu schlagen. Während eine auf Effizienz getrimmte Welt nur auf optimalen Boden setzen würde, sät der Sämann großzügig, auch an schwierigen Orten. Barbara Weider betonte: „Wenn Gott nur dort säen würde, wo gutes Land ist, dann gäbe es uns nicht mehr“. Auch Kirchweih und Dorfleben sind für sie solche Samenkörner. Der Posaunenchor, der Kirchweihverein, die Feuerwehr und viele weitere Gruppen tragen ihren Teil dazu bei. So wachsen Verbundenheit und Beziehungen.

Auf die Frage, was Kirchweih für sie bedeutet, antworteten Maren und Tamara, zwei der Kirwamadla, kurz und treffend: „Gemeinschaft und Zusammenhalt.“

Der Posaunenchor unter Leitung von Wolfgang Werthner sorgte zum Abschluss mit einem schwungvollen Stück für Gänsehaut.

Dass Freude und Leid eng beieinander liegen, zeigten die Fürbitten der Kirwamadla, die u. a. an einen wenige Tage zuvor verstorbenen Altensittenbacher Mitbürger erinnerten. Anschließend wurde im Festzelt am Lindlberg noch zünftig bis Montagabend weitergefeiert.

Christl Schäfer-Geiger

Gottesdienst im Grünen zum Altensittenbacher Gemeindefest

„Wir haben in unseren Gottesdienst alles gepackt, was unsere Gemeinde ausmacht: Kinder und Jugendliche, Musik, Ehrenamt, Gemeinschaft und Glauben“, war das Fazit am Ende des Gottesdienstes. Bei strahlendem Sommerwetter feierte die Kirchengemeinde Altensittenbach ihr Gemeindefest mit einem „Gottesdienst im Grünen“.

Schon die Begrüßung durch Thomas Geiger zeigte, dass dieser Gottesdienst bewusst locker und einladend gestaltet war. Die Nähe und das Miteinander standen im Mittelpunkt. Dazu passten die fröhlichen Lieder, die Jugendreferent Viktor Ambrusits mit viel Humor begleitete. Besonders das Kinderlied „Einfach elefantastisch“ hallte über die ganze Wiese und sorgte für heitere Stimmung. Auch das bekannte Lied „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“ erinnerte daran, dass eine Gemeinde ihren Weg nur gemeinsam findet.

Im Anschluss stellte Viktor Ambrusits die acht neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden vor. Jede und jeder brachte einen Gegenstand mit, der das persönliche Hobby symbolisierte – vom Ball über einen Cheerleader-Pompon und einen kleinen Traktor bis hin zum Mundschutz eines Rugby-Spielers. So wurden die Jugendlichen nicht nur namentlich vorgestellt, sondern auch als Persönlichkeiten mit eigenen Interessen und Begabungen sichtbar.



Musikalisch wurde der Gottesdienst von Singteam und Posaunenchor gestaltet. Mit einer gelungenen Mischung aus ruhigen, besinnlichen und schwungvollen Stücken gaben die beiden Gruppen dem Fest einen feierlichen und zugleich lebendigen Rahmen.

Pfarrer Jürgen Kleinlein verzichtete – dem Anlass und den sommerlichen Temperaturen entsprechend – auf den Talar und trug lediglich eine Stola. Auch das unterstrich die offene Atmosphäre des Gottesdienstes. In seiner Predigt sprach er über das Licht Gottes, das in jedem Menschen leuchten kann. Immer wieder griff er dabei den Satz auf: „Denn seine Güte währet ewiglich.“ Dieser Satz wurde zum roten Faden der Predigt und blieb vielen Besucherinnen und Besuchern besonders im Gedächtnis.

Christl Schäfer-Geiger

Mitarbeiterehrung beim Gemeindefest

Zwischen den Fürbitten und dem Vaterunser wurden langjährige und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geehrt. Thomas Geiger, Ingrid Schwarz und Pfarrer Kleinlein dankten ihnen für ihren treuen ehrenamtlichen Dienst, ohne den ein lebendiges Gemeindeleben nicht möglich wäre.

Geehrt wurden:

Für 10 Jahre:	Andreas Appich, Jannik Böheim, Clara Utz, Pauline Utz und Manuela Werthner
Für 20 Jahre:	Viktor Ambrusits und Marion Raab
Für 25 Jahre:	Johann Hientz, Renate Lukacs und Ludwig Lukacs
Für 30 Jahre:	Petra Litz, Gerhard Metzger (auch ein Pfarrer ist neben seinem Dienst oft noch Ehrenamtler), Markus Werthner und Thomas Werthner
Für 35 Jahre:	Thomas Maul
Für 50 Jahre:	Werner Wild
Für 55 Jahre:	Wolfgang Werthner
Für 65 Jahre:	Ursula Wolfermann



© Fotos: T. Geiger

Zusätzlich geehrt wurde Emil Raab, der als „Kümmerer“ sich lange Jahre intensiv um die Gebäude der Kirchengemeinde gesorgt hat. Er gibt das Amt nun ab an Johann Hientz.

Nach dem Gottesdienst ging das Gemeindefest vor dem Jugendhaus weiter. Bei Gegrilltem, Salaten, Kaffee und Kuchen kamen zahlreiche Gemeindemitglieder miteinander ins Gespräch. Die große Beteiligung zeigte, wie wichtig solche Begegnungen für das Zusammenleben der Gemeinde sind.

Christl Schäfer-Geiger

Ursula Wolfermanns Weg durch sechs Jahrzehnte Gemeindeleben



Lange zurück liegt der Start der ehrenamtlichen Arbeit von Ursula Wolfermann. Wer für 65 Jahre geehrt wird, hat in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts begonnen. Barbara Weider interviewte sie am Nachmittag des Gemeindefestes.

Begonnen hat ihr Engagement in der Jugendarbeit, wo sie eine Jungschar übernahm und bis zu ihrer Heirat 1975 leitete. Im Laufe der Jahrzehnte war sie in zahlreichen Bereichen aktiv: Im Kirchenchor, Seniorenkreis, als Lektorin, bei Geburtstagsbesuchen und in liturgischen Chören. Besonders wichtig war ihr der Seniorenkreis, den sie bis heute leitet. Außerdem organisierte sie 73 Bus- und Tagesfahrten, die sie mit viel persönlichem Einsatz plante und begleitete.

Ihr Ehrenamt hat Ursula Wolfermann persönlich geprägt. Durch die vielen Aufgaben und Begegnungen sei sie selbstbewusster und kommunikativer geworden. Besonders schätzt sie die Gemeinschaft und die Menschen, die sie auf ihrem Weg begleitet und unterstützt haben.

In 65 „Dienst"-Jahren hat sie auch erlebt, wie sich die Kirchengemeinde verändert hat. Manche früheren Angebote gibt es heute nicht mehr, gleichzeitig sind neue Formen des Gemeindelebens entstanden. Wichtig ist ihr, dass Menschen verschiedener Generationen miteinander verbunden bleiben, gemeinsam Gottesdienst feiern und miteinander ins Gespräch kommen.

Für die Zukunft wünscht sie sich vor allem eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für den Seniorenkreis. Sie möchte ihr Engagement gerne in gute Hände übergeben. Gleichzeitig ermutigt sie besonders junge Menschen, sich einzubringen: „Ehrenamt mache Freude, stärkt die Persönlichkeit und kann einen Menschen nachhaltig verändern", so die Jubilarin.

Christl Schäfer-Geiger

© Fotos: T. Geiger

Musik-Weltrekord mit viel Engagement

Im Rahmen der Weltrekord-Challenge der bayerischen Posaunenchöre war die Jakobskirche in Nürnberg am 31. Juli 2026 gut gefüllt. Trotz der sommerlichen Hitze wollten viele dabei sein und den musikalischen Weltrekord miterleben. Den einen oder anderen Altensittenbacher hat man dort auch gesehen. Die Stimmung war auf jeden Fall sehr gut.

Der Altensittenbacher Posaunenchor war bei dem Weltrekordversuch vertreten, gemeinsam mit den Posaunenchören aus Neustett und Veitsbronn. Zur 37./38. Stunde der Challenge wurde gemeinsam musiziert und ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt.
Die drei Posaunenchöre haben im Wechsel – so wie alle nachfolgenden Chöre auch - eineinhalb Stunden ohne Pause gespielt. Das war die Herausforderung des Wettbewerbs, 72 Stunden ununterbrochene Musik. Beim Wechsel zwischen den einzelnen Gruppen durfte zwar kurz gesprochen und die nächste Dreiergruppe angekündigt werden – eine Pause durfte es jedoch nicht geben.



Beim Altensittenbacher Posaunenchor stand u.a. auf dem Programm „Greensleeves", „Die Erde ist schön", „Du meine Seele, singe", „Geh unter der Gnade", „Das Leben bringt viel Freude" und „10.000 Gründe". Auch „Yesterday" und „When I'm Sixty-Four" von den Beatles sorgten für Abwechslung. Dazu kamen bekannte Lobpreislieder wie „Lobe den Herrn, meine Seele" und „Groß ist unser Gott".
Gerade die bunte Mischung machte den Abend zu etwas Besonderem. Ganz beschwingt hat so manch einer die Kirche verlassen. Die anwesenden Altensittenbacher fanden auf jeden Fall: „Das war eine wunderschöne Veranstaltung" und „goud gschpield hamn se".

Der Wettbewerb hat zeitgleich zum Bardentreffen in Nürnberg stattgefunden. Barden waren ursprünglich Dichter und Sänger, die vor allem Geschichten, Heldentaten und Legenden mündlich vorgetragen haben – meist begleitet von einem Instrument. Und im weitesten Sinne sind unsere Posaunenchöre ja auch Barden, die Lieder mit christlichem Inhalt vortragen, zu denen oft gesungen wird. Insofern hat der Wettbewerb wunderbar nach Nürnberg gepasst.

Christl Schäfer-Geiger

Gemeindesaal im neuen Glanz







Mit viel Fleiß und Tatkraft haben zahlreiche Helferinnen und Helfer unseren Gemeindesaal renoviert und ihm eine neue Frische verliehen.

Johann Hientz und Helmut Schwarz nahmen sich zusammen mit Ramazan Aklan, unserem Kümmerer für Hof und Garten, der teilweise maroden Wände an, verputzten diese fachgerecht neu und sorgten mit einem frischen Anstrich für ein freundliches und einladendes Ambiente. Dazu wurde der Saal gründlich gereinigt, die Gardinen gewaschen und alles wieder liebevoll hergerichtet.

Eine besondere Herausforderung war für Helmut Schwarz das Abschleifen des Holzbodens mit anschließendem Neuölen. Durch diese aufwendige Arbeit kommt die natürliche Schönheit des Bodens wieder wunderbar zur Geltung.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mit ihrer Zeit, ihrer Kraft und ihrem handwerklichen Geschick zum Gelingen der Renovierung beigetragen haben. Euer Einsatz zeigt einmal mehr, was durch Gemeinschaft und Zusammenhalt alles möglich ist.

Christl Schäfer-Geiger



Renovierung Pfarrhaus

Wer in letzter Zeit am Pfarrhaus vorbeigekommen ist, hat es sicher schon bemerkt: Auch von außen ist inzwischen deutlich zu sehen, dass sich etwas getan hat. Die Renovierungsarbeiten schreiten voran und im Inneren sind mittlerweile zwei neue Wohnungen entstanden.

Wer Interesse an einer der Wohnungen hat, darf sich gerne mit einer kurzen Nachricht an das Pfarramt wenden. *Christl Schäfer-Geiger*



Im Erdgeschoss wurde eine gemütliche Dreizimmerwohnung geschaffen, im ersten Obergeschoss ist eine Vierzimmerwohnung entstanden. Damit wird das Pfarrhaus nicht nur äußerlich und innerlich erneuert, sondern dann auch wieder mit Leben gefüllt.



© Fotos: T. Geiger

Studienfahrt in die Toskana

Zwölf Teilnehmer aus der Region Hersbruck und Lauf erlebten eine abwechslungsreiche Studienfahrt in die Toskana. Über Verona und Mantua ging es nach Forte dei Marmi an der italienischen Riviera. Neben Zeit zum Baden standen zahlreiche Ausflüge auf dem Programm. In Pisa beeindruckten der Schiefe Turm, der Dom und das Baptisterium. „Gerade rücken konnten wir den Turm trotz gemeinsamer Anstrengungen leider nicht“, hieß es augenzwinkernd.



Auf der Heimfahrt blieb Zeit für einen Aufenthalt in Florenz. Neben Kultur und Geschichte gab es auch Vorträge und Gespräche zu den Themen Reformationsjahr 1525, Israel und „Vom Herbst des Lebens“. Leider machten vier Teilnehmer in Florenz auch unangenehme Erfahrungen mit Taschendieben.
Die Reise verband Erholung, Kultur, Geschichte und Gemeinschaft zu einer erlebnisreichen Woche.

Gerhard Metzger

Zu den Höhepunkten gehörte die Fahrt nach Elba. Auf den Spuren Napoleons - dort im Exil nach der Leipziger Völkerschlacht - erfuhren die Teilnehmer viel über die Geschichte und die Landschaft der Mittelmeerinsel. Ein besonderes Erlebnis war auch die Cinque Terre. Mit dem Zug ging es zu den fünf malerischen Dörfern an der ligurischen Küste. Viele Teilnehmer wanderten Teilstrecken. Der alpine Weg zwischen Riomaggiore und Manarola stellte dabei besondere Anforderungen. Belohnt wurden die Wanderer mit eindrucksvollen Ausblicken auf das Meer.



© Fotos: R. Utz

Chorfreizeit auf dem Schwanberg

Manchmal kommt es anderes als man denkt. Ein Wochenende voller Musik, Gemeinschaft und schöner Begegnungen war für das Singteam geplant auf dem Schwanberg.

Nachdem der musikalische Leiter leider kurzfristig absagen musste, ging es etwas weniger um das Singen, dafür mehr um das geistliche Miteinander, die Geselligkeit und die Frage, wie sich das Singteam in Zukunft aufstellt. Eine Stadtführung in Iphofen und Spaziergänge rund um den Schwanberg rundeten die Tage ab.

So blickten letztendlich alle auf ein gelungenes Wochenende zurück. Die Freizeit wurde unterstützt von der Stiftung St. Thomas. Dafür herzlichen Dank.

Christl Schäfer-Geiger



© Foto: T. Geiger

Stiftung St. Thomas Altensittenbach



Ihre Unterstützung schafft bleibende Werte
- über Generationen hinweg

Kontakt: Peter Uschalt ☎ 0170 3260272
Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE60 7605 0101 0011 8042 42



Samstag, 19.12. ab 19:30 Uhr
Gemeindehaus Altensittenbach

Christbaumaktion
Infos dazu siehe Seite 9

Hauskreise

- Hauskreis für Frauen,
  Christl Schäfer-Geiger, ☎ 12 43
- Männertreff
- Hauskreis für junge Menschen,
  Sophia Rinck, ☎ 0 15 90-2 33 65 26
  Mattes Weider, ☎ 0 15 22-8 25 69 68

250 Jahre Thomaskirche

Wer die Thomaskirche betritt und in Richtung Altar schaut, sieht über dem Bogen die Wappenkartusche mit der Jahreszahl 1777. Nachdem die Kirche sich im 18. Jahrhundert in einem derart schlechten Zustand befand, wurde sie im Jahr 1776 umfänglich renoviert. Im Frühjahr 1777 war die Renovierung dann abgeschlossen.
2027 soll daher ein Jahr werden, unsere Kirche zu feiern mit verschiedenen Veranstaltungen. Den Start macht das Konzert „Let the Bright Seraphim" im Januar.

Thomas Geiger

„Let the Bright Seraphim"

am Dienstag, 5. Januar um 19:00 Uhr
in der St. Thomas Kirche Altensittenbach



Festliche Barockmusik, virtuose Trompetenklänge und eine strahlende Sopranstimme: Beim Konzert präsentieren Xaver Maria Himpsl von der Unterbiberger Hofmusik (Trompete), Elisabeth Daiker (Sopran) und Andreas Wimmer (Orgel) Werke von Händel, Bach, Telemann und Galuppi.

Im Mittelpunkt stehen Händels berühmte Arie „Let the Bright Seraphim" und Bachs mitreißende Kantate „Jauchzet Gott in allen Landen". Ergänzt wird das barocke Programm durch musikalische Überraschungen aus Film, Musical und brasilianischem Choro.

Ein festlicher Konzertabend voller Virtuosität und Spielfreude.

Karten gibt es am 05.01.2027 an der Abendkasse (kein Kartenvorverkauf).



Aktuelle Informationen, Termine und Veranstaltungen finden Sie in der Churchpool-App oder auf unserer Homepage: www.hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de.

Oberkrumbach

Margaretenkirche
Oberkrumbach 38
91241 Kirchensittenbach

Vorsitzender des Kirchenvorstands:
Pfarrer Björn Schukat ☎ 8 13-16

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:
Regina Rösel ☎ 83 05 73
regina.roesel@elkb.de

Kirchenpflegerin:
Ute Hofmann ☎ 9 52 80

Mesnerinnen:
Margot Rösel ☎ 9 59 53
Christine Mayer ☎ 86 66 38

Weitere Kontakte + Infos siehe Seite 2.

Website:
hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de



Dankbar für das, was war .....



Dank der Erntegaben konnte Margarete kunterbunt geschmückt werden und mit den Klängen des Posaunenchors unter der Leitung von Rainer Hartmann und Organistin Frau Dinkelmeyer wurde ein Festgottesdienst der Hoffnung und der Dankbarkeit mit Prädikant Krause gefeiert.



Beim Besuch von Pfarrer Ziegler mit Gemeindegliedern aus Haßfurt brachte der Besuch die Orgel zum Klingen bei einem spontanen Lied.

Das Fundraisingteam hat sich getroffen; Fundraising bedeutet wörtlich übersetzt Mittelbeschaffung. Unser Team nennt sich „Margaretes Goldstücke". Sie analysieren und planen Aktionen, um Spenden für unsere Kirchensanierung zu sammeln. Aktuell sind Pfarrerin Gabriele Geyer, Jarah Paulus, Ute Hofmann, Miriam Hurlbert und Regina Rösel unsere Goldstücke, unterstützt werden sie von Sandra Niss aus der Landeskirche. Gerne sind neue Goldstücke willkommen – sprecht uns an!



Wie steht´s um unsere Kirchensanierung?
Viele Treffen fanden in unserer Kirche statt.: Mitglieder der Landeskirche, Architekten, Statiker und mögliche Förderer. Verschiedenste Förderanträge wurden gestellt. Als Sprachrohr hat Margarete einen „Botschafter" zur Untermiete eingeladen, den Kirchenwichtel Theo, der bald einziehen wird.



Für die Sanierung der Kirche wurden mit dem Ortskirchenvorstand im Beisein der Architektin der Landeskirche Martina Günther und Architektin Nadine Griesinger von der Immobilienabteilung der EvVG Gespräche mit verschiedenen Architekten geführt.



Dank der Spende von Firma Gößwein, wurde die Stolperstelle am Eingang des Gemeindehauses beseitigt.

© Fotos: G. Geyer, R. Rösel

Abendsegen am Glatzenstein



© Foto: : P. Friedewald

Strahlender Sonnenschein, blauer Himmel, grüne Natur und zwitschernde Vögel bildeten die Kulisse für den Abendsegen am Glatzenstein mit Pfarrerin Gabriele Geyer. Etwa 50 Gläubige hatten den Weg auf den Hausberg der Neunkirchner und Oberkrumbacher bereits zum sechsten Mal gefunden.

Mit den Worten aus Psalm 121 „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat“, eröffnete Pfarrerin Geyer den Gottesdienst. „Immer wenn ich hier am Gipfel stehe, staune ich nicht nur über den wunderbaren Ausblick, sondern auch über das Gipfelkreuz. Gipfelkreuze sind für mich ein Zeichen dafür, dass Gott alle Wege mitgegangen ist und mitgeht. Egal ob Sturm, Gewitter oder Regen oder so wie heute ein grandioser Sonnenuntergang bei dem das Gipfelkreuz zu strahlen beginnt“, so Gabriele Geyer an die Gläubigen gewandt.

Musikalisch umrahmt wurde die „Kirche im Grünen“ vom Evangelischen Posaunenchor Oberkrumbach unter der Leitung von Rainer Hartmann. *Peter Friedewald*

Eine Tour für alle Sinne – Schönberger Senioren im Golddorf

Bei strahlendem Sonnenschein erlebten die Senioren aus der Kirchengemeinde Schönberg einen wunderschönen Spätsommertag in Oberkrumbach. Mit dem ersten Schützenmeister Winfried Bock erkundeten sie auf romantischen Pfaden das idyllische Dorf.

Im Schützenhaus hatte das Ehepaar Bock Kaffee und leckeren, von den Schützen selbst gebackenen Kuchen vorbereitet. Unter musikalischer Begleitung von Winfried Bock wurden noch stimmungsvolle Lieder gesungen bevor es wieder nach Hause ging. *Pfarrerin Gabriele Geyer*

An schmucken Fachwerkhäusern und blühenden Gärten vorbei führte sie der Weg zur Margaretenkirche. Dort brachte die Kirchenvorsteherin Regina Rösel die Kirche zum Sprechen.



Golddorf



© Foto: G. Geyer/Kamerateam



Für die Preisverleihung im Januar kam ein Kamerateam aus Berlin ins Golddorf, um Eindrücke für einen Film zu sammeln. Dabei stand auch die Margaretenkirche, neben vielen anderen Stationen im Dorf, auf dem Programm und Pfarrerin Geyer erzählte zusammen mit dem 2. Bürgermeister Johannes Bock und Bürgermeister Klaus Albrecht von dem großen ehrenamtlichen Engagement im Dorf.

Margarete lädt besonders ein ...

Samstag, 14.11.26: 17:00 Uhr
St. Martinsandacht mit Laternenzug

Samstag, 28.11.26 – 17:00 Uhr:
Familienabend bei Margarete mit Theo und Bo

Samstag, 05.12.26 – 17:00 Uhr:
Konzert zum Mitsingen & Zuhören mit dem neuen Jugendchor Hersbruck und anschließendem Hüttenzauber. Zu einem festlichen Adventssingen für Groß und Klein laden der Jugendchor und Dekanatskantorin Silke Kupper mit neuen und bekannten Adventsliedern ein.

Kirchenkalender Oberkrumbach

Ein wundervolles Weihnachtsgeschenk, ein lieber Gruß oder ein Wegbegleiter für 2027. Erhältlich ist er ab dem 2. Adventswochenende in der Kirche, im Pfarramt oder bei den Kirchenvorstehern. Er kostet 8,- € und der Erlös kommt der Sanierung unserer Margaretenkirche zugute.

Kirchensittenbach

Bartholomäuskirche
Kirchplatz 1
91241 Kirchensittenbach

Vorsitzender des Kirchenvorstands:
Pfarrer Björn Schukat ☎ 8 13-16

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:
Ruth Loos, Kleedorf ☎ 86 20 89
ruth.loos@elkb.de

Mesner:
Frank Ottmann ☎ 9 50 60

Weitere Kontakte + Infos siehe Seite 2.

Website:
hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de



Ein Wochenende voller Musik und Gemeinschaft

Zum diesjährigen Chorworkshop fanden sich 49 Sängerinnen und Sänger im Gemeindehaus in Kirchensittenbach ein, um gemeinsam ein Wochenende lang zu singen, zu proben und die Freude an der Musik zu teilen. Mit viel Geduld und Humor studierte der Musikreferent Thomas Wagler wie gewohnt mehrstimmige Lieder mit dem Chor ein. Dabei galt es diesmal, auch die eine oder andere musikalische Herausforderung zu meistern.

Ein mittlerweile bestens eingespieltes Team sorgte dafür, dass es den Sängerinnen und Sängern an nichts fehlte. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für euren Einsatz!

Am Sonntag wurde der Konzertgottesdienst mit Dekan Schäfer gefeiert. In seiner Predigt legte er das Bibelwort aus Epheser 4,22–31 aus. Er ermutigte dazu, die eigene „Melody of Love“ zu finden und weiterzutragen – ein Gedanke, der an das gleichnamige Lied anknüpfte, mit dem der Chor den Gottesdienst eröffnet hatte.

Mit dem abschließenden Gospelsong „Jesus Promised“ wurde die Kirche noch einmal mit Schwung und Begeisterung erfüllt.

Am Ende standen strahlende Gesichter und die Freude über einen gelungenen Auftritt, der mit dem Applaus der Gemeinde belohnt wurde. *Sandra Albert*



© Foto: T. Geiger

Die Kisirocker im Dschungel

Im Juli hieß es für uns Kisirocker: Einsteigen und los geht's! Mit dem Bus machten wir uns gemeinsam auf den Weg nach Trebgast zur Freilichtbühne.

Dort erwartete uns ein ganz besonderes Abenteuer: Wir durften uns das Theaterstück „Das Dschungelbuch" anschauen. Gemeinsam mit Mogli, Balu, Baghira und den anderen Dschungelbewohnern tauchten wir in die spannende Geschichte ein und erlebten einen tollen Nachmittag.

Für uns war es ein schöner Ausflug mit viel Spaß, Theater, gemeinsamen Erlebnissen und natürlich jeder Menge Dschungelabenteuer.

Svenja Hense



Auf großer Piratenschatzsuche

Ahoi, ihr Landratten! Bei unserem Ferienprogramm verwandelten wir die Kisirocker in echte Piraten. Bevor es losging, wurde fleißig gebastelt: Wir sägten und bemalten unsere eigenen Piratensäbel, bastelten Augenklappen und gestalteten Muschel- und Perlenketten. Natürlich durfte auch die passende Piratenverkleidung nicht fehlen!

Dann hieß es: Leinen los und auf zur Schatzsuche! Mitten durch Kirchensittenbach führte uns die spannende Suche. Unterwegs mussten wir verschiedene Piratenprüfungen bestehen: Bei der Piraten-Bewegungsprüfung zeigten wir, was echte Piraten draufhaben, knifflige Rätsel mussten gelöst und wertvolle Goldmünzen gefunden werden.



Nach vielen bestandenen Prüfungen war es endlich so weit: Wir fanden die Schatztruhe! Doch einfach öffnen ließ sie sich natürlich nicht. Nur gemeinsam und mit dem richtigen Zauberspruch gelang es uns, den Schatz zu befreien.

Was für ein Abenteuer! Mit jeder Menge Teamgeist und ganz viel Spaß gingen wir am Ende wieder von Bord.

Svenja Hense





© Fotos: S. Hense

Schulstart in Kirchensittenbach

Mut und Segen zum Schulanfang – das bekamen 26 Schulanfängerinnen und Schulanfänger am 15. September in der Bartholomäuskirche zugesprochen, bevor für sie die Grundschulzeit startete.

In dem fröhlichen Gottesdienst, zu dem die Erstklässler mit ihren Familien eingeladen waren, gab es nicht nur schicke Schulranzen und -tüten zu bewundern, sondern auch ein abwechslungsreiches Programm mit Singen, Bewegungsgebet, Konfetti-Mutprobe und natürlich Gottes mutmachenden Segen zum Hören – „Sei mutig und stark, denn ich bin immer bei dir" – und zum Spüren – wie eine Hand auf der Schulter, die genau das ausdrückt.

Wir gratulieren den mutigen Schulkindern und den stolzen Eltern zum Schulstart und wünschen noch einmal alles Gute für das neue Schuljahr.

Christian Friedrich





© Fotos: L. Schönhöfer

Gitarrenklänge im Gottesdienst

Die Gitarrengruppe in Kirchensittenbach gestaltete in der renovierten Kirche einen musikalischen Gottesdienst mit Prädikantin Barbara Weider

Ruth Loos



© Foto: R. Loos

Reich beschenkt

Das Erntedankfest am 4. Oktober wurde dieses Jahr mit einem bunten Familiengottesdienst in der Bartholomäuskirche gefeiert. Dass Gott uns reich beschenkt, wurde dabei vielfältig sicht-, schmeck- und spürbar: an den Erntegaben, an den vielen Menschen aus allen Altersgruppen, an herrlicher Musik von Posaunenchor und E-Piano, beim gemeinsamen Singen und Beten, bei der Feier des Abendmahls, und an der fröhlich-beschwingten Stimmung. Dafür sorgten ganz wesentlich die Kinder, die im Gottesdienst aus den Gaben einen Regenbogen legten und so anschaulich machten, worum es geht: Gott beschenkt uns – wir dürfen dankbar sein und seine Geschenke teilen. Vielen Dank für alle Gaben und an alle Mitwirkenden, es hat großen Spaß gemacht!

Christian Friedrich



© Foto: S. Wrosch



Wichtige Termine und Informationen

Die Planungen sind unter Vorbehalt; bitte beachten Sie für aktuelle Infos Churchpool oder unsere Homepage:

www.hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de.

Kisi-Rocker

Alle zwei Wochen freitags von 16:00 bis 17:30 Uhr treffen sich die Kisi-Rocker in der Pfarrscheune in Kirchensittenbach zum Basteln, Spielen, Action und vielem mehr. Eingeladen sind alle Kids von 5-10 Jahren.

Die nächsten Termine sind: Freitag, 20.11.2026
Freitag, 04.12.2026 Freitag, 18.12.2026
Freitag, 15.01.2027 Freitag, 29.01.2027

Ansprechpartner: Steffi Wartenfelser ☎ 0170 7921899, Martina Reif ☎ 0160 96646226

Kindergottesdienst



Wir feiern am

2. Advent, 06.12.2026, um 9:15 Uhr

Kindergottesdienst im Gemeindehaus „Altes Schulhaus" und laden alle Kinder herzlich dazu ein.

Chor „Gemeinsam Singen"



Wir proben montags von 19:30 bis 21:00 Uhr im Gemeindehaus Altes Schulhaus am: 30.11.26, 11.01., 18.01. und 25.01.2027

Am Sonntag, 31.01.2027 werden wir im Gottesdienst singen.

Jugendkreis

Der Jugendkreis für Teens und Jugendliche ab 14 Jahren findet freitags ab 19:00 Uhr statt.

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat in Hersbruck, jeden 2. und 4. Freitag im Monat in Kirchensittenbach, jeden 5. Freitag gibt es etwas Besonderes.

Kontakt: Silke Liebel, ☎ 0151 68192704. Intressiert? Dann schau' doch mal vorbei, wir würden uns freuen!

Seniorenkreis

Dienstag, 3. November,
Erfahren Sie, wie ein Hausnotrufsystem im Alltag Sicherheit bietet. Stefan Hemberger vom BRK-Kreisverband Nürnberger Land erklärt die Funktionsweise, Einsatzmöglichkeiten sowie Kosten und Finanzierung. Anschließend gibt es Gelegenheit für Fragen und persönliche Beratung.



Sonntag, 13. Dezember 2026,
Seniorenadvent mit Rosa Pickel

Dienstag, 12. Januar 2027,
Ukrainehilfe, Fritz Körber

Dienstag, 2. Februar 2027
Gymnastik, Karin Müller

Jeweils um 14:30 Uhr im Gemeindehaus „Altes Schulhaus". Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Gitarrengruppe



Die Gitarrengruppe trifft sich jeden Dienstag um 18:00 Uhr im Gemeindehaus „Altes Schulhaus" (außer in den Ferien). Wir singen und spielen gemeinsam Lieder, die uns gefallen, und freuen uns auf weitere MitspielerInnen.

Ansprechpartnerin: Birgit Dietrich ☎ 09151 60004.

Friedhofs-Herbst-Aktion



Wir wollen den Friedhof winterfest machen und treffen uns zum Arbeitseinsatz am

Samstag, 14. November ab ca. 8:00 Uhr.

Wir freuen uns über viele freiwillige Helfer.

Ansprechpartner: Werner Häberlein

Neuer Friedhof

In der Zeit von Oktober bis März sind die Toiletten wegen Frostgefahr geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis. Es wird im Winter keinen regelmäßigen Räum- und Streudienst geben - bei Gottesdiensten und Beerdigungen ist natürlich geräumt.

Wichtige Termine und Informationen

nula frauenpopchor

Das beschwingte Frauenensemble mit 20 Sängerinnen aus dem Raum Hersbruck, Lauf, Nürnberg, dem Pegnitz- und dem Sittenbachtal veranstaltet am Sonntag 15. November. um 19:00 Uhr ein A-Cappella-Chorkonzert in der Bartholomäuskirche in Kirchensittenbach.

Die bunte Besetzung unter der Leitung von Anna Maria Schuller, die das Projekt im März 2025 gegründet hat, vereint die Freude am Zusammensingen und die Neugier an neuen Klängen. Es erwartet Sie ein vielseitiges, weltliches Programm in deutscher sowie englischer Sprache. Arrangements aus Pop, Folk, Jazz sowie einem Hauch von Klassik. Dazu werden u.a. auch rhythmische Elemente wie Body Percussion integriert. Das Klangerlebnis ist stimmungsvoll und mitreißend. Herzliche Einladung!

Weihnachten neu gehört

Samstag, 19. Dezember um 19:00 Uhr

Bartholomäuskirche Kirchensittenbach

Wir schenken Ihnen diesen Advent Zeit. Zeit, Weihnachten neu zu hören. Es erwartet Sie ein musikalisches Programm mit einer Mischung aus bekannten Radiohits, klassischen, neu arrangierten Weihnachtschorälen sowie modernen Lobpreisliedern. Dazu: Gedanken von ganz unterschiedlichen Menschen und Platz für Ihre eigenen.

Ein Team aus jungen Musikerinnen und Musikern sowie Technikbegeisterten freut sich, gemeinsam mit Ihnen dem Klang von Weihnachten nachzugehen.

Zeit, Weihnachten neu zu hören! Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Herzliche Einladung!



Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

Wir feiern Gottesdienst und gedenken der im vergangenen Jahr Verstorbenen am Ewigkeitssonntag 22.11.2026 um 9:30 Uhr in der Friedhofskirche. Wir laden alle Angehörigen und Gemeindemitglieder ein.

Waldweihnacht am Hohenstein

Der Fränkische Albverein e.V. lädt am Samstag, 5. Dezember, zur Waldweihnacht am Hohenstein ein. Bereits ab 15:30 Uhr hat das Wanderheim des FAV (Hohenstein 9) seine Türen geöffnet, um 16:30 Uhr geht es mit Kerzen und Fackeln in den Wald für eine stimmungsvolle Andacht mit Weihnachtsliedern; auch der Nikolaus hat sein Kommen angekündigt. Herzliche Einladung.

Adventsblasen des Posaunenchores



Der Posaunenchor spielt auch in diesem Jahr wieder an den Adventssonntagen in den umliegenden Dörfern. Geplante Reihenfolge:

Am 3. Advent, 13.12.2026, um 18:00 Uhr in Kleedorf, anschließend in Unterkrumbach, Aspertshofen, Stöppach, Treuf und Kreppling jeweils eine halbe Stunde.

Am 4. Advent, 20.12.2026, um 18:00 Uhr in Dietershofen, anschließend in Morsbrunn, Hohenstein, Wallsdorf, Steinensittenbach und Algersdorf jeweils eine halbe Stunde.

Unsere Gottesdienste an Weihnachten

Familiengottesdienst mit Mitmachkrippenspiel am Heiligen Abend um 15:00 Uhr
Pfarrer Christian Friedrich

Christvesper mit Chor am Heiligen Abend um 17:00 Uhr mit Pfarrer Christian Friedrich

Christmette auf Burg Hohenstein am Heiligen Abend um 23.00 Uhr
Pfarrer Christian Friedrich

KEIN Gottesdienst am 1. Weihnachtstag 25.12.2026 in Kirchensittenbach – wir laden zu den Gottesdiensten in die Kirchen unserer Pfarrei ein (siehe Gottesdienstplan auf Seite 44)

Fest-Gottesdienst an Weihnachten am 26.12.2025 um 9:30 Uhr
Pfarrer Friedrich, Posaunenchor, Paul-Gerhardt-Gottesdienst III



Vom Stadtpfarrer zum „Nur-noch-Dekan"

Zum 1. Januar 2027 verändert sich mein Dienstauftrag. Künftig bin ich offiziell nicht mehr Gemeindepfarrer der Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal mit Leitungsfunktion, sondern Pfarrer mit Dekansfunktion im allgemeinkirchlichen Dienst. Das heißt: ohne Gemeindeanteil.



Hinter dieser Entscheidung der Kirchenleitung steht die Erkenntnis, dass die Leitungsaufgaben in unserer Kirche immer umfangreicher werden. Dekaninnen und Dekane sollen deshalb künftig mehr Zeit für ihre Verantwortung in Leitung, Organisation und Entwicklung ihres Dekanatsbezirkes haben und hierfür von festen Aufgaben im Gemeindedienst entlastet werden.

Für Hersbruck bedeutet das einen weiteren Schritt der Veränderungen in einer langen Geschichte. Seit 1810 gibt es das Dekanat mit Sitz in Hersbruck. Über viele Generationen hinweg war der Dekan zugleich auch Stadtpfarrer. Manche sprechen bis heute vom „Dekanat" und meinen das Pfarramt. Doch diese Verbindung hat sich in den vergangenen Jahren bereits verändert. Die pfarramtliche Geschäftsführung ging schon von Dekan Thiessen auf Pfarrer Lichteneber über und von ihm auf Pfarrer Schukat. Nun wird die Klärung der Aufgaben eines Dekans noch deutlicher.

Als ich meinen Dienst angetreten habe, wurde ich als „Pfarrer mit Leitungsfunktion" eingeführt. Seitdem war ich Dekan, Mitglied im Kirchenvorstand, im Ortsausschuss und in vielen Projekten unserer Kirchengemeinde. Viele verschiedene Hüte hatte ich oft gleichzeitig auf: Vorgesetzter und Kollege, Seelsorger, Bauherr oder Sitzungsleiter. Und zu tun gab es reichlich: die Bildung unserer Pfarrei, das zentrale Pfarramt, neue Formen der Zusammenarbeit und viele andere Veränderungsprozesse.

Gleichzeitig stehen schon weitere Herausforderungen vor uns. Die Zahl der Pfarrerinnen und Pfarrer sowie anderer kirchlicher Berufsgruppen wird kleiner. Regionalisierung, Verwaltungsreformen und die geplante Fusion der Dekanate Altdorf, Hersbruck und Neumarkt werden uns in den kommenden Jahren intensiv beschäftigen.

Dabei geht es nicht um Veränderung um der Veränderung willen. Niemand wacht morgens auf und denkt: „Heute wäre doch ein guter Tag für die nächste Organisationsreform." Das Ziel ist vielmehr, dass Kirche auch künftig nah bei den Menschen bleibt und ihre Aufgaben verlässlich erfüllen kann. Um das hinzubekommen, soll ich als Dekan künftig mehr Zeit haben.

Was bedeutet das konkret?
Zunächst einmal: Ich bleibe hier. Meine Familie zieht nicht um. Ich werde weiterhin Gottesdienste feiern dürfen, Andachten halten und bei besonderen Anlässen mitwirken. Auch die Sanierung der Stadtkirche werde ich weiterhin intensiv begleiten. Dem Kirchbauverein bleibe ich ebenfalls verbunden und lasse mich auch gerne mal von Gruppen und Kreisen einladen.
Der entscheidende Unterschied ist: Ich werde künftig nicht mehr regelmäßig im Gottesdienstplan der Pfarrei auftauchen und auch keine Kasualien übernehmen. Mein Sitz im Kirchenvorstand und anderen Ausschüssen bleibt frei. Und manche Aufgaben im Pfarramt müssen neu verteilt werden.

Auch für mich persönlich ist das durchaus eine wesentliche Umstellung meines Dienstes. Über viele Jahre war ich selbstverständlich Gemeindepfarrer und kannte „meine Kanzel und meine Gemeinde". Aber ich gehe diesen Schritt nicht mit Wehmut, sondern trage die Entscheidung der Kirchenleitung mit. Weil so mehr Zeit für die notwendigen Veränderungsprozesse zur Verfügung steht und ich mich als Dekan darauf konzentrieren kann daran mitzuwirken, dass unsere Kirche auch künftig lebendig, nahbar und handlungsfähig bleibt. Im Dekanat Hersbruck und natürlich auch in unserer Pfarrei Hersbruck-Sittenbachtal.

Dekan Tobias Schäfer

© Fotos: privat

Churchpool

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

Möchten Sie sich datenschutzkonform per Smartphone miteinander vernetzen?

Die App heißt "Churchpool" und kann kostenlos im Apple App Store und Google Play Store heruntergeladen werden.

50 Jahre Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit



Volker Linhard, Religionspädagoge, arbeitet seit über 30 Jahren im Religionsunterricht an unterschiedlichen Schularten. Daneben engagiert er sich in der Ausbildung von kirchlichen Berufen.

Zum 50-jährigen Jubiläum erklärt er uns, wie alles begann: 1972 wurden die Fachhochschulen gegründet, sie sollten die akademische Landschaft um praxisorientierte Studiengänge erweitern. In diesem Jahr begann das Studium der Relpäds in Neuendetttelsau und in München. 1976 traten die ersten ihren Dienst an. Als 1998 die Evangelische Hochschule in Nürnberg ins Leben gerufen wurde, war die Religionspädagogik neben der Sozialen Arbeit und den Pflegewissenschaften ein Gründungsmitglied.

Was bewegt junge Menschen heute noch, diesen Beruf zu ergreifen?
Die Studierendenzahlen haben sich leider auf einem niedrigen Niveau eingependelt, ähnlich wie beim Theologiestudium. Aber immer noch gibt es Interesse an diesem Beruf. Auf instagram unter @religionspaedagogik_in_bayern erzählen Relpäds, was sie an diesem Beruf reizt. Da ist von Vielfalt der Aufgaben und Abwechslung die Rede, von Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen, vom Nachdenken über Gott und die Welt, dem Umsetzen kreativer Ideen, von lebendigem Glauben oder vom Erzählen biblischer Geschichten.

Was ist für das Jubiläum geplant?
Es wird am 20. November eine große Veranstaltung unter dem Motto „Wir.bilden.mehr.als.Kirche“ in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche in der Nürnberger Südstadt geben. Am Vormittag gibt es Fortbildungsangebote, am Nachmittag einen Festakt mit Vertreter*innen von Staat und Kirche. In einer kleinen Ausstellung soll die Geschichte unseres Berufsbildes lebendig werden. Den Abschluss bildet ein festlicher Gottesdienst, an dem auch Landesbischof Christian Kopp mitwirkt. Und das alles wird mit viel Musik und kreativen Ideen aufgelockert sein.

Volker Linhard



Evangelisches Bildungswerk
Neumarkt | Altdorf | Hersbruck
„NAH am Menschen!“

Evangelisches Bildungswerk NAH

Kirche zwischen Umbruch und Aufbruch...

Fr 13.11., 19.00 Uhr
Gemeindehaus Christuskirche, Lauf
... was wir für uns heute aus der ehemaligen DDR lernen können.
Referenten: Dorit und Michael Steeger

Christliche Meditation

Mi 18.11., 16.12. und 20.01., 19:30 – 20:15 Uhr; online
...zuhause und doch in der Gruppe. Bis Januar 2027 meditieren wir das Vaterunser, übersetzt aus dem Aramäischen – der Sprache Jesu. Anmeldung bis 12:00 Uhr an: anne.massanetz@gmx.de

Sprechen & Zuhören

Di 08.12., 19:00
Selneckerhaus Hersbruck
„Sprechen & Zuhören" ist ein von „Mehr Demokratie e. V." entwickeltes Dialogformat. Es ermöglicht echten Austausch und bereichernde Begegnung mit anderen Menschen über Themen, die viele von uns bewegen. Das aktuelle Thema finden Sie auf unserer Webseite: www.ebw-nah.de. Moderation: Barbara Ströll



Gemeindereise: 6 Tage Slowenien

Mo 20.09.–So 25.09.2027
Erleben Sie die kulturellen Höhepunkte Sloweniens: die Altstadt Ljubljanas, eine Begegnung mit der evangelischen Gemeinde sowie sensationelle Naturwunder in Bled und in Postojna. Erfreuen Sie sich an den malerischen Küstenorten wie Piran und Portorož sowie an Genussmomenten mit den regionalen landestypischen Spezialitäten.
Reisepreis p.P. im DZ: 1.080,- €
Veranstalter: ReiseMission
Leitung: Ute Pürkel, Pfarrerin J. Redding
Anmeldung bis 12.07.2027 und weitere Informationen: ☎ 0 91 23 21 91

Aktuelles und weitere Infos unter: www.ebw-nah.de

Communität Christusbruderschaft www.hofbirkensee.de ☎ 09158 9989-90
Hof Birkensee – Offenhausen birkensee@christusbruderschaft.de

Die Schwestern von Hof Birkensee laden ein:
Friedensgebet
jeden Mittwoch von 17:20–18:00 Uhr
in der Kapelle von Hof Birkensee
(außer am 18.11., 25.11., 23.12.26)

Meditatives Tanzen und andere Kreistänze **Donnerstag, 12.11.26 und 28.01.27 von 20:00–21:15 Uhr**
Angebot zur Entspannung, zur Freude, zum Lob Gottes und zum Schöpfen neuer Kraft bei einfachen Kreis-Tänzen. Wir tanzen, je nach Wetterlage, drinnen oder draußen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Bitte tanzgeeignete Schuhe mitbringen! Leitung: Sr. Silja Grotewold

Gottesdienstplan 31. Oktober – 25. November 2026

Samstag, 31. Oktober

18:00 Uhr Marienkirche Velden, Festgottesdienst zum Reformationstag im Dekanat, Pfarrer Simon und Team, Posaunenchor, Kirchenchor Velden; anschließend Empfang im Gemeindehaus



Sonntag, 1. November. 22. So. n. Trinitatis

8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Lektor Söhnlein
9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Lektor Söhnlein, Posaunenchor
9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst, Abendmahl, Pfarrer Friedrich
10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Lektorin Karwath, KiGo, Kirchenkaffee
10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst, Abendmahl, Pfarrer Dr. Knodt

Sonntag, 8. November, Drittl. So. des Kirchenjahres

8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Pfarrer i.R. Metzger
9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Pfarrer i.R. Metzger
10:00 Uhr Johanneskirche, Kirche kunterbunt, Team, Mitbring-Buffet

Mittwoch, 11. November

8:00 Uhr Spitalkirche, Frühgottesdienst, Dekan Schäfer

Samstag, 14. November

Stadtkirche, Taufgottesdienst, Dekan Schäfer

Sonntag, 15. November, Volkstrauertag

8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Pfarrer Friedrich, Gedenken am Ehrenmal
9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Pfarrer Kleinlein, Posaunenchor, Gedenken am Ehrenmal
9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst, Pfarrer Friedrich, Gedenken am Ehrenmal
10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Lektor Dr. List, Kirchenband, KiGo
10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst Pfarrer Schukat, KiGo, Gedenken am Ehrenmal

Mittwoch, 18. November, Buß- und Bettag

9:00 Uhr Spitalkirche, Gottesdienst, Abendmahl, Pfarrer Schukat
15:00 Uhr Stadtkirche, Familiengottesdienst, Prädikant Viktor Ambrusits und Team
19:00 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Abendmahl, Pfarrerin Geyer
19:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Abendmahl, Pfarrer Kleinlein

Sonntag, 22. November, Ewigkeitssonntag

8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen, Prädikantin Schäfer-Geiger
9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen, Prädikantin Schäfer-Geiger
9:30 Uhr Kirchensittenbach Friedhofskirche, Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen, Pfarrer Friedrich
10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen, Abendmahl, KiGo, Kirchenkaffee, Pfarrer Kleinlein
10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen, Pfarrer Schukat

Mittwoch, 25. November

8:00 Uhr Spitalkirche, Frühgottesdienst, Pfarrer Friedrich

29. November – 24. Dezember 2026

Sonntag, 29. November, 1. So. im Advent

9:00 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Pfarrerin Geyer, Posaunenchor, Bläserehrung
9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Pfarrer Schukat, Posaunenchor, Bläserehrung, Empfang im Gemeindehaus
9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst, Pfarrer Friedrich, Posaunenchor, Bläserehrung, Kirchenkaffee
10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Abendmahl, Pfarrer Kleinlein, Posaunenchor, Kirchenband, KiGo,
10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst und Kindergottesdienst, Posaunenchor, Dekan Schäfer, Kirchenkaffee



Mittwoch, 2. Dezember

8:00 Uhr Spitalkirche, Frühgottesdienst, Dekan Schäfer

Donnerstag, 3. Dezember

19:00 Uhr Johanneskirche, Adventsandacht, Pfarrer Kleinlein

Samstag, 5. Dezember

16:30 Uhr Waldweihnacht Hohenstein, Pfarrer Friedrich, Treffpunkt Wanderheim FAV

Sonntag, 6. Dezember, 2. So. im Advent

9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Prädikant Krause
9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst, Pfarrer i.R. Scharrer, KiGo
10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Pfarrer Kleinlein, Jugendband, KiGo, Kirchenkaffee
10:00 Uhr Stadtkirche, Familiengottesdienst, Pfarrer Schukat, Kinderchor
13:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst für Kinder und Familien am Weihnachtsmarkt, Pfarrer Schukat und Forster

Mittwoch, 9. Dezember

8:00 Uhr Spitalkirche, Frühgottesdienst, Pfarrerin Geyer

Donnerstag,10. Dezember

19:00 Uhr Johanneskriche, Adventsandacht, Pfarrer Kleinlein

Samstag, 12. Dezember

Stadtkirche, Taufsamstag, Pfarrer Schukat

Sie können den Gottesdienst der Stadtkirche unter der Telefonnummer
09 11-31 04 17 91
mithören als Telefonkonferenz.
PIN-Nummer: 2020.

Sonntag, 13. Dezember, 3. So. im Advent

8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Pfarrer i. R. Metzger
9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst mit Mitarbeiter-Segnung, Abendmahl, Pfarrer Kleinlein
10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Pfarrer i.R. Metzger, Kirchenband, KiGo
10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst Paul-Gerhardt II, Prädikant Steeger
16:00 Uhr Altensittenbach, Waldweihnacht mit Posaunenchor, Prädikant Ambrusits

Mittwoch, 16. Dezember

8:00 Uhr Spitalkirche, Frühgottesdienst, Pfarrer Schukat

Donnerstag,17. Dezember

19:00 Uhr Johanneskirche, Adventsandacht, Pfarrer Kleinlein

Sonntag, 20. Dezember, 4. So. im Advent

9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst, Prädikant Krause
10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Lektorin Karwath, KiGo, Kirchenkaffee
10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst, Pfarrerin i.R. Thurn, Gospelchor, Kindergottesdienst, Kirchenkaffee
18:00 Uhr Johanneskirche, „Life Line"-Jugendgottesdienst, Team

Mittwoch, 23. Dezember

18:00 Uhr Altensittenbach, Generalprobe Weihnachtsmusical

Donnerstag, 24. Dezember, Heiliger Abend

14:30 Uhr Altensittenbach, weihnachtlicher Senfkorngottesdienst für Familien mit kleinen Kindern
14:30 Uhr Johanneskirche, Mini-Gottesdienst, Pfarrer Kleinlein, Team, Krippenspiel
15:00 Uhr Stadtkirche, Familiengottesdienst, Pfarrer Schukat, Kinderchor, Krippenspiel,
15:00 Uhr Kirchensittenbach, Familiengottesdienst, Pfarrer Friedrich, Mitmach-Krippenspiel
16:00 Uhr Altensittenbach, Familiengottesdienst, Prädikant Ambrusits, Weihnachtsmusical
16:00 Uhr Johanneskirche, Familiengottesdienst, Pfarrer Kleinlein, Diakon Tetzlaff, Krippenspiel
16:00 Uhr Michelsberg, Friedenslicht-Andacht, Dekan Schäfer
17:00 Uhr Kirchensittenbach, Christvesper, Pfarrer Friedrich
17:00 Uhr Stadtkirche, Christvesper, Pfarrer Schukat, Posaunenchor
17:30 Uhr Altensittenbach, Christvesper, Dekan Schäfer
17:30 Uhr Johanneskirche, Christvesper, Pfarrer Kleinlein, Posaunenchor
18:00 Uhr Oberkrumbach, Christvesper mit Kindern, Pfarrerin Geyer
22:00 Uhr Stadtkirche, Christmette, Prädikant Krause, Selneckerkantorei
22:30 Uhr Altensittenbach, Christmette, Lektorin Schäfer-Geiger
23:00 Uhr Kapelle Burg Hohenstein, Christmette, Pfarrer Friedrich

25. Dezember 2026 – 31. Januar 2027

Freitag, 25. Dezember, Christfest I

9:00 Uhr Oberkrumbach, Festgottesdienst, Pfarrer Schukat
9:30 Uhr Altensittenbach, Festgottesdienst Paul-Gerhardt III, Pfarrer Friedrich, Posaunenchor
10:00 Uhr Johanneskirche, Festgottesdienst, Lektor Dr. List, Posaunenchor
10:00 Uhr Stadtkirche, Festgottesdienst, Dekan Schäfer, Posaunenchor

Samstag, 26. Dezember, Christfest II

9:30 Uhr Altensittenbach, Festgottesdienst, Pfarrer i. R. Loos
9:30 Uhr Kirchensittenbach, Festgottesdienst, Paul-Gerhardt III, Pfarrer Friedrich, Posaunenchor
10:00 Uhr Johanneskirche, Festgottesdienst, Abendmahl, Pfarrer Kleinlein, Männergesangverein Ellenbach

Sonntag, 27. Dezember, 1. So. n. dem Christfest

10:00 Uhr Spitalkirche, Gottesdienst, Prädikant Krause

Donnerstag, 31. Dezember, Altjahresabend

16:00 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Pfarrer Friedrich, Posaunenchor
16:00 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Dekan Schäfer
17:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Pfarrer Kleinlein
17:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Prädikant Krause
18:00 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Pfarrerin Geyer, Posaunenchor



Freitag, 1. Januar 2027, Neujahrstag

15:30 Uhr Johanneskirche, Neujahrsandacht, Pfarrer Kleinlein, Team, Kirchenband, Neujahrs-Kirchenkaffee mit Neujahrsbrezel

Sonntag, 3. Januar, 2. So. n. d. Christfest

9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst, Pfarrer i.R. Scharrer
10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Prädikant Krause

Mittwoch, 6. Januar, Epiphanias

10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst, Pfarrer i.R. Loos

Änderungen der Gottesdienstzeiten sind möglich.

Bitte achten Sie auf Informationen
- in der App Churchpool
- in der Zeitung bzw. den Schaukästen
- auf der Internetseite der Pfarrei: hersbruck-sittenbachtal-evangelisch.de

Sonntag, 10. Januar, 1. So. n. Epiphanias

8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Prädikant Engelhardt
9.30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Prädikant Engelhardt
9.30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst, Lektor Söhnlein
10.00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Abendmahl, Pfarrer Kleinlein, Kirchenband, KiGo, Kirchenkaffee

Mittwoch, 13. Januar

8:00 Uhr Spitalkirche, Frühgottesdienst, Dekan Schäfer

Sonntag, 17. Januar, 2. So. n. Epiphanias

10:00 Uhr Johanneskirche, Kindergottesdienst
10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst zum Beginn der Allianz-Gebetswoche, Pfarrer Schukat, Team, Kirchenkaffee

Mittwoch, 20. Januar

8:00 Uhr Spitalkirche, Frühgottesdienst, Pfarrer Schukat

Sonntag, 24. Januar, 3. So.n. Epiphanias

8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Pfarrer Friedrich
9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Pfarrer Friedrich
9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst, Pfarrer Kleinlein
10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Pfarrer Schukat, Kirchenband, KiGo, Kirchenkaffee
10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst, Prädikant Adelmann

Mittwoch, 27. Januar

8:00 Uhr Spitalkirche, Frühgottesdienst, Pfarrer Kleinlein
19:00 Uhr Spitalkirche, Gottesdienst mit Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus, Team

Sonntag, 31. Januar, Letzter So.n. Epiphanias

8:15 Uhr Oberkrumbach, Gottesdienst, Pfarrerin Geyer
9:30 Uhr Altensittenbach, Gottesdienst, Abendmahl, Pfarrerin Geyer
9:30 Uhr Kirchensittenbach, Gottesdienst, Pfarrer Friedrich, Chor Gemeinsam Singen
10:00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst, Abendmahl, Pfarrer Kleinlein, Predigt: Heinz Spindler, Mitarbeiter-Ehrung, Jugendband, KiGo, gemeinsames Mittagessen
10:00 Uhr Stadtkirche, Gottesdienst, Lektor Söhnlein

Herzliche Einladung zum ökumenischen Friedensgebet in der Spitalkirche jeden Samstag um 12:00 Uhr!

